

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 51. Freitag den 29. Februar 1884.

## Braut-Ausstattungen

liefert auf das Eleganste und Solideste

zu extra billigen Preisen

Langgasse No. 32 im „Adler“. Julius Heymann, Hof-Lieferant.

Langgasse No. 32 im „Adler“. 8481

**Bremische Renten-Versicherungs-Anstalt.**  
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:  
Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10,520 Mark einzahlte, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über  $9\frac{1}{2}$  Prozent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88e

**Fleischhaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Recovalescenten, Blutarme, Magenleidende &c., täglich frisch bereitet.zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Brunn. Adelheidstraße 41. 8292



## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 82, im „Adler“

## Mit 15. März

endet der **Ausverkauf** meines **Reiseartikel-**  
und **Galanteriewaren-Lagers** und werden wegen  
**Vollständiger Geschäfts-Aufgabe**  
samtliche Artikel **unter** dem Einkaufspreise  
gegeben.

**J. Egstein,**

Nene Colonnade 2, 3 und 4.

## Möbel-Magazin

von

**Heinrich Sperling, Tapizer,**

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmern,  
wie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-  
möbel, Spiegeln und Betten. Billigste Preise bei nur  
ausnahmsweise guter Arbeit unter Garantie. 11853

**Rohrstühle und Polstergestelle,**  
Wiederstücke, Handtuchhalter, Garderobehalter &c.  
mitunter billigst

L. Freeb., 7338

Polstergestelle u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz 4.

gut erhaltene, mitunter elegante Möbel, sowie  
eine Anzahl Teppiche, Vorhänge und  
Oelgemälde zu verkaufen. Näh. Exp. 4551

Die beliebte unsortierte Havanna (nicht sogenannter Aus-  
sicht) ist in schöner Ware wieder auf Lager und gebe solche  
mit Mf. 7 per 100 Stück ab. Proben stehen zu Diensten.

3379 **Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.**

## Abreise halber

gut erhaltene, mitunter elegante Möbel, sowie  
eine Anzahl Teppiche, Vorhänge und  
Oelgemälde zu verkaufen. Näh. Exp. 4551

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. März er. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Infanterie-Kalernhofe hier alte, für den Kaiser- u. z. Haushalt nicht mehr verwendbare Baumaterialien und Utensilien, darunter 152 Heuhaufen von Schmiedeeisen, 10 Dosen von Gußeisen, Türen und Fenster von Holz, altes Eisen, Blei, Leinwandausschnitte u. c., gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Ein- und Ausgang durch das Thor in der Bleichstraße.

Wiesbaden, den 26. Februar 1884.

287

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Wittwoch den 5. März er., von Vormittags 10 Uhr ab, werden in den Distrikten Birken und Nohrkopf versteigert:

2 buchene Stämme, 9 und 10 Meter lang, 22 und 29 Ctm. stark,  
20 buchene Stangen I. Classe,  
8 Raummeter buchenes Felgenholz, 1,4 Meter lang.  
90 Scheitholz,  
140 Kälppelholz,  
50 Hundert buchene Wellen,  
26 Raummeter buchenes Stockholz.

Zusammenkunft bei Holzloß No. 1 auf der abgeholtanen Wegelinie im Distrikt Birken, unweit der "Eisernehand".

Es ist dies die letzte Holzversteigerung im laufenden Wirtschaftsjahre.

Forsthans Chausseehaus, den 28. Februar 1884.

Der Königl. Oberförster.  
Gulner.

64

## Bekanntmachung.

Freitag den 29. Februar er. Nachmittags 2 Uhr wird auf Antrag des Herrn Rechtsanwalts Bejener hier eine zur Concursmiete des Biergärtner Franz Heim daher gehörige Bierrolle in dem Pfandlokal Kirchgasse 30 dabier nochmals öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. Februar 1884.

4698

Eichhöfen, Gerichtsvollzieher.

## Dienst und Arbeit.

## Personen, die sich aufsuchen:

Eine Blügerin s. Beschäftigung. N. Michelsberg 12, 5. P. 4685  
Eine br. Frau sucht Monatstelle. Näh. Castellstraße 1, III. 4651

 Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen oder Monatstelle für den ganzen Tag. N. Friedrichstraße 31, 5th., 2 St. 4714

Eine gutempfohlene, selbstständ. feinbürgerl. Köchin, welche auch Hausharbeit übernimmt, wünscht bei bescheid. Anträgen Stellung. Kostenlo. Ausl. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4711

Empfehlung gleich 1 brgl. 1 Hotelköchin. Wdh. als solche allein, Haus- u. Kindermdch. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 4709

Eine perfekte Kammerjungfer, feinere Haus- und Stubenmädchen, tüchtige Herrschafts- und feinbürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen und 1 Kinderfrau suchen Stellen durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4713

Ein mit 1 1/2- und 2 1/2-jähr. Beugn. versehenes, anständiges Mädchen, welches die bürgerl. Küche und alle Hausharbeiten gründlich versteht, sucht auf 15. März Stelle als Mädchen allein. Näh. unentgeldl. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4711

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 24, 1. Stiege hoch. 4688

Eine gute Herrschaftsköchin sucht Stelle durch Frau Schmitt, kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 4691

Ein einfaches Mädchen, mit mehrjährigen guten Beut. zu seien, welche s. kochen kann und alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. II. Schwalbacherstr. 1, Part. I. 4712  
Ein ordentliches Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näheres Kirchhofsgasse 7 im Dachlogis. 4676

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht baldig Stelle. Näheres Friedrichstraße 6 im Seitenbau. 4687

Eine gescheite Bonne (Norddeutsche), welche mit Kindern umgehen kann, sowie im Frisieren und häusl. Schneiderei erfahren ist, sucht zum 1. April Stelle. N. Mauerstraße 10, 3. St. 4656

Eine in jeder Beziehung gut empfohlene Köchin sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 2, I. 4688

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und die Hausharbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Bleichstraße 1, Garteneingang. 4649

Das Bureau "Germania", Häfnergasse 5, empfiehlt niets Köchinnen, Zimmermädchen welche perfect nähen, bügeln und serviren können, Kammerjungfern u. deut'sche Bonnen. 4701

Ein recht braves Mädchen, welches eine gutbürgerliche Küche und das Bügeln versteht, sowie alle Hausharbeiten übern. und 4jähr. Beugn. besitzt. N. Mauerstraße 21, 2 St. 4670

Ein kräftiges Mädchen vom Lande mit guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näh. Mauerstraße 21, 2 St. h. 4710

Der "Deutsche Kellnerbund" (Bureau: Häfnergasse 5, 2 Stiegen), empfiehlt niets Oberkellner, Saal- u. Restaurationskellner, Buchhalter, 1te und 2te Köche, Badmeister und Hofsachsen aller Branchen. 4701

## Personen, die gesucht werden:

## Eine geübte Tailennäherin

wird für dauernde Arbeit gesucht Webergasse 10. 4732

Kleidermacherinnen gesucht Wellitzstraße 27. 4682

Eine durchaus zuverlässige Waschfrau wird gesucht. Näheres Frankenstraße 22. 4654

Ein braves, junges Mädchen für einige Stunden Hausharbeit und Geschäftsgänge gesucht Webergasse 19 im Laden. 4684

## Dienstpersonal, mit guten Bezeugnissen versehen, auf

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4713

Gesucht eine Ladnerin mit Sprachkenntnissen, ein starkes Haussmädchen, eine franz. Bonne, eine feinbürgerl. Köchin in eine kleine Familie, eine Hotelköchin (70 M. Lohn) und eine 1st. Köchin durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 4701

Gesucht: Eine Kindergartenmutter, 1 Küchenmädchen, 1 gewandtes Haussmädchen, 1 Weibchen, Mädchen, die kochen können, für allein und Hotelküchenmädchen durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4713

Tüchtiges Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht große Bürgstraße 5 im Laden. 4731

Gesucht 2 Mädchen als solche allein, 1 Landmädchen, das malen kann, d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 4709

Gesucht eine Haushälterin (gute Arbeit), welche die kleine Küche perfect versteht, d. d. Bur. "Germania", Häfnerg. 5. 4701

Ein reines, williges Mädchen gesucht Marktstraße 25. 4693

Ein tüchtiges, katholisches Mädchen, das alle Hausharbeit versteht, gesucht Langgasse 30. 4729

Ein älteres Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zu zwei Leuten nach auswärts gejagt. Bezeugnisse erwünscht. Näheres Bleichstraße 8. 4702

Gesucht auf 1. April 1 Herrschaftsköchin, 1 f. Haussmädchen, Restaurationsküchenmutter, Hotel-Zimmermädchen für gleich. Allein- u. Küchenmädchen d. Linder, Faulbrunnenstr. 10. 4711

Ein einfaches Mädchen sofort gesucht Walramstraße 35 b, Parterre. 4724

Ein durchaus gut empfohlenes Mädchen, welches die kleinere bürgerliche Küche gründlich versteht, nähen und bügeln kann, wird gegen guten Lohn auf den 1. April gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 3. 4726

Ein guter Wochenschneider gesucht Nerostraße 9. 4687  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Grosses Lager  
in  
Holz- und Metallsärgen



aller Arten  
zu  
billigen Preisen

**Moritz Blumer,** Friedrichstrasse No. 39.

11483

## Familien-Nachrichten.

Für die uns bei dem Ableben und Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, der

**Frau Dr. Carl Braun Wwe.,**

bewiesene herzliche Theilnahme sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

4483 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen Denen, die unseren nun in Gott ruhenden, guten Vater, **Gottlieb Wendler**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere den barmherzigen Brüdern für ihre liebevolle Pflege unseren tiefgefühlten Dank.

4385 Die trauernden Kinder.

## Verloren, gefunden etc.

**Gefunden** in der Kirchhofgasse 5 kleine Schlüssel, mit einer Kordel zusammengebunden. Abzug. in der Exped. d. Bl.

Im Theater wurde am Sonntag ein neuer Regenschirm verloren. Um Rückgabe wird freundlich gebeten Kapellenstrasse 3 in Seitenbau. 4631

## Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit Scheune und Stallung, nahe der Stadt, zu verkaufen, rent. freie Wohnung, großer Acker und Garten frei, Miethe 2200 Mark, Preis 34.000 Mark. Näheres durch

**Langsdorf**, Oranienstrasse 9. 4672

Zwei schöne, an der Strasse gelegene **Baustellen** zu verkaufen. Näheres Tannusstrasse 17, 1. Etage. 4661

Ein **Restkauffching** von circa 13.000 Mark (prima) ist zu cediren. Oferen unter K. H. 100 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4690

**12-20,000 Mark** Kauffching zu cediren. N. Exped. 4681  
(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

1-2 Zimmer werden in der Steingasse zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 4658

**Gesucht** von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April. Oferen mit Preisangabe unter W. werden an die Expedition erbeten. 4650

Einfach möbliertes Zimmer gesucht. Oferen mit Preisangabe unter D. T. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4671

### Auf April oder später

eine unmöblierte Villa zu mieten gesucht. Oferen unter "Lausanne" an die Expedition d. Bl. erbeten. 4725

### Angebote:

**Adolphsallee** 15, Parterre, sind auf 15. April c. drei Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit oslem Zubehör möbliert zu vermieten. Einzusehen von 11-12 Uhr. 3599

**Adolphsallee** 37 ist die von Herrn v. Hochwächter bewohnte hochherrschliche Wohnung, bestehend in 14 Zimmern, 6 Mansarden, Küche etc., zum 1. October event. früher ganz oder theilweise zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 4686

**Bleichstrasse** 2 ist eine Mansard-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an kinderlose Leute zu vermieten. 4700

**Dosheimerstrasse** 28, Parterre, Gartenhaus, 1 Zimmer mit Cabinet, möbliert oder unmöbliert, per sofort zu verm. 4704

**Grabenstrasse** 28, neues Haus, eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 4567

**Hochstrasse** 5 ist eine kleine, freundliche Wohnung an eine kinderlose Familie sofort oder später zu vermieten. 4703

**Mühlgasse** 13 sind die von Herrn Fischhändler Prein innehabenden Räumlichkeiten vom 1. Juli an anderweitig zu vermieten. Jean Haub. 4673

**Müllerstrasse** 3, 2 Et., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4669

**Philippssbergstrasse** (Neubau), Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche nebst Zubehör, zu verm. 4640

**Blätterstrasse** 16 zwei Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4639

**Rheinstrasse** 38 ist die zweite Etage, vier Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 4729

**Rheinstrasse** 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre und Karrstrasse 1. 4660

**Schachtstrasse** 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 4679

**Schwalbacherstrasse** 41, 1 St., sind zwei freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4694

**Schwalbacherstrasse** 55, 1 St., 1 möbl. Zimmer z. v. 4721

**Steingasse** 12, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 4697

**Tannusstrasse** 7, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Angesehen von 3-4 Uhr. Näb. im Hofe bei Walther. 4653

**Tannusstrasse** 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Ein möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten Schwalbacherstrasse 55, Parterre links. 4709

Ein möbliertes, heizbares Mansard-Stübchen zum 1. April zu vermieten Friedrichstrasse 11. 4666

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 39, 2. St. 4723

Eine schön möblierte Wohnung, Bel-Etage, Sonnenseite, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, ist sofort zu vermieten. Näheres Tannusstrasse 49, 1 Stiege hoch. 4730

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 29. Februar Abends 7 Uhr  
im Casino-Saale:

## Zweite Soirée für Kammermusik.

1) R. Schumann: **Streich-Quartett** in A-moll.  
2) a. **Andante** von A. Rubinstein; b. **Scherzo** von Cherubini. 3) Beethoven: **Streich-Quartett**, Op. 74, Es-dur, Harfen-Quartett.

Die Herren: Concertmeister **Weber** und **Troll**, **Knotte**, **Hertel**, Königl. Kammermusiker.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler **Hensel**. 184

## Handwerker-Verein.

Heute Freitag Abends 8 Uhr: **Mitglieder-Verksammlung** im Lokale des Herrn Lorenz, Hünnergasse 14. **Tagesordnung:** Berathung und Unterzeichnung einer Petition an den Reichstag und sonstige wichtige Vereins-Angelegenheiten. Wir laden sämtliche Mitglieder, sowie diejenigen selbstständigen Handwerker, welche Mitglied werden wollen, hierzu ergebenst ein. 246

Der Vorstand.

## Lokal-Gewerbeverein.

Morgen Samstag den 1. März Abends präcis 8 1/2 Uhr hält Herr Lehrer Bäppler in dem Gewerbeschulgebäude einen Vortrag über den „östlichen Tauern von der Wetteran bis in die Gegend von Wiesbaden“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlich eingeladen werden.

353 Für den Vorstand: Ch. Gaab.

## Geflügelzucht-Verein.

Alle diejenigen, in deren Besitz sich noch ein Javentastück: Räsig, Buch ic. befindet, werden gebeten, solches im Vereinslokal „Restauration Poths“ abzuliefern.

195 Der Vorstand.

## Confection!

Die Auffertigung aller Arten **Costumes** wird schnell und billig besorgt.

4720 A. & M. Reichard, Castellstraße 9.

## Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676 E. L. Specht & Cie.

**Patent-Betten,** welche sich mit Sprungmatratze und Bett-Büchör zusammenlegen, wieder vorrätig und empfiehlt billig. 4705 C. Hiegemann, Höfnergasse 4.

## Zu verkaufen

ein Landauer und ein Halbverdeck, beide noch in gutem Zustande. Näheres Bierstadterstraße 13 bei Stallmeister Pape. 4655

Zwei Damen-Jaquettes, schwartz-braun, billig zu verkaufen Bierstr. 5, 4. Stock 4722

Ein eingelegter, antiker Kleiderschrank zu verkaufen Schachtstraße 22. 4668

## Applicationen

in neuesten Dessins und reichster Auswahl bei

E. L. Specht & Cie.

Für Wiederbeschaffung Rabatt.

4678

## Spazier-Stöcke

4692

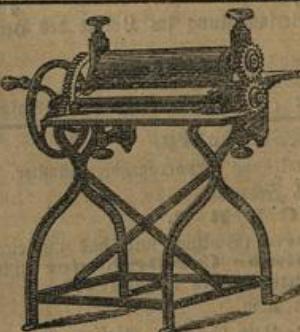
empfiehlt in großartiger Auswahl preiswürdig

Wilhelmstraße 42 a, J. C. Roth, Langgasse 32, Ecke der Burgstraße. „Hotel Adler“.

## Ankauf

vor getragenen **Herren- und Damenkleidern**, **Möbeln**, **Rösser** und allen Wertesachen zu den höchstmöglichen Preisen bei

A. Görlich, 27 Mehaergasse 27. 4718



Lederle's

## Mangemaschine,

solid und elegant.

Größte Dauerhaftigkeit.

Preis 44 M.,

38 " ohne Gestell.

Niederlage bei 4696

Louis Zintgraff,  
Wiesbaden, Rengasse 13.



## Neue Fischhalle

Ede der Gold- & Mezgergasse.

Frisch eingetroffen: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische 30 pf.

an per Bld., Cablton I. Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Baden,

feinsten Fluss-Zander (Sutak), gesalzenen Läberdan (billig), ferner öchten Winter-Rheinsalm, Elbsalm im Ausschitt per Bld. 2 M., Lachsforellen aus dem Bodensee, sowie

Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlagte Rheinbrüder, Karpfen, Barsche, Aale ic., Monnikendamer Brat-

brütinge per Stück 6 Pfg., Hühnchen, Sardellen.

323 F. C. Hench, Hoflieferant.

## Frische Egmonder Schellfische.

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Karpfen Fischen Zander zum billigen Tagespreis empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6. 4662

## Schellfische. Schollen.

## Schellfische

frisch eingetroffen bei

4699 F. Klitz, Ede der Launs- und Röderstraße.

C. B. aus M., jetzt hier, wolle Adresse in der Exped. unter A. S. 30 abgeben. „Nerothal“.

# Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 1404)

befoigt unter vollständiger Garantie

831

Jacob Leber, Moritzstraße 6.

## "Kohlen",

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im Kleinen empfiehlt

Jacob Weigle,  
Friedrichstraße 28.

### Tagesskalender.

Freitag den 29. Februar.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerblische Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Beiden- schule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerblische Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerblische Abendschule und Fachkursus für Schneider. Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Zweite Soirée für Kammermusik im Casino-Saal.

Plato 2 b. S. 7½ II. Arb. I. III. 4859  
Handwerker-Verein. Abends 8 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Lorenz, Höfnergasse 14.  
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.  
Freitag den 29. Februar.

### XI. CONCERT.

Mitwirkende: Herr Emile Sauret (Violine) und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüttner.

#### Programm.

1. Zum erstenmale: Symphonie No. 2 in C-dur. Basson.
2. Concert in C-dur für die Violine mit Orchester, Herrn Emile Sauret gewidmet. . . . . Massalowski.
3. Fragment aus dem Ballet „Die Geißel des Prometheus“ Herr Emile Sauret.
4. Romanze in F-dur für Violine mit Orchester . . . . . Beethoven.
5. Ouverture zu „Dame Robold“ Herr Emile Sauret.
6. Introduction und Rondo capriccioso für Violine mit Orchester . . . . . Saint-Saëns.

Anfang 7½ Uhr.

### Lokales und Provinzielles.

\* (Militär-Personalien). Das „Militär-Wochenblatt“ meldet nachstehende Veränderungen chemals herzoglich nassauischer Offiziere: Herr Major a. D. A. Liefeld, Bezirks-Commandeur in Alsfeld, in gleicher Eigenschaft zum 2. Bat. Unterelsäss. Landw. Reg. No. 130 nach Schleitstadt versetzt; Herr Oberlieutenant a. D. Kreißer v. Normann von der Stellung als Bezirks-Commandeur in Schleitstadt entbunden.

✓ (Strafgericht des Königl. Landgerichts). Sitzung vom 28. Februar. Der 58jährige Tagelöhner Chr. G. zu Esch, noch nicht bestraft, hatte mit dem dortigen Maurer Adam Stahl wegen einer Forderung einen Wortwechsel. Nachdem man sich gegenseitig gehörig ausgeschimpft hatte, ging man, da wohl der Sprachschlag an den üblichen Kraftausdrücken erschöpft war, zu Thätschlein über, wie es bei derartigen Leuten gewöhnlich der Fall ist. Dabei schlug der Angeklagte dem Maurer mit einer eisernen Schaufel so heftig auf den Kopf, daß das Blut am Gesicht herunterlief und der Getroffene laut jammern zur Erde stürzte. Das Königl. Schöffengericht zu Idstein erachtete den Angeklagten der vorläufigen und gefährlichen Körperverletzung für schuldig und verurteilte ihn unter Zubilligung mildester Umstände zu einer siebenjährigen Gefängnisstrafe, sowie in die Kosten des Verfahrens. Gegen dieses Urteil legte die Königl. Anwaltschaft Berufung ein, weil die beiderseitigen Verleidigungen als kompensirt erachtet werden müßten und in Folge dessen die Strafe zu gering bemessen sei, indem mindestens auf 2 Monate hätte erlassen werden müssen. Da die heutige Verhandlung die Sache nicht vollständig aufklärte, beschloß der Gerichtshof, behufs Vorladung des verlegten Maurers Adam Stahl die Sache zu vertagen. — Mit einem Arme und befaßt mit einer auslösenden Krankheit, welche ihm das Gehen sehr erschwert — ein körperlich bedauernswertes Mensch — erscheint der Betrug angestellte 28jährige früherer Schreiber Karl August B. zu Ussingen. Drei Strafboten werden ihm zur Last gelegt; zunächst ein Betrug. Im Jahre 1880 übertrug die Witwe des Jacob Beder zu Ansbach dem Angeklagten die Einladung einer Forderung, welche sie Jan

einen gewissen Kahn in Siegen hatte. Der Mensch versprach, die Sache energisch zu betreiben, und nach seinen Briefen sollte man dies auch glauben. Doch weit gefehlt! Er bekümmerete sich gar nicht oder doch nur äußerst wenig um die Sache und schwundelte der Frau, welcher sich die Kleidung der Angelegenheit an lange hinauszog, stets vor, die Klage liege dem „Oberlandesgericht in Berlin“ ic. vor; ja er schrieb sogar an sie — es war dies allerdings bevor er diese leichte Lenierung that — einen Brief, worin er um fällige Zusendung von 12 M. bat, die er angeblich als Gerichtskosten vorgelegt hätte. Die Frau glaubte ihm und schickte das Geld, erhielt aber von ihrer Forderung an Kahn keinen Pfennig, erfuhr auch nie etwas von einer gerichtlichen Einladung derselben. Nehmlich machte es der Angeklagte in demselben Jahre einem gewissen Heinrich Böller, der ihm ebenfalls die Einladung einer Forderung übertragen hatte. Er zog die Sache in die Länge und wußte sich von dem Manne, den er beständig zu trösten wußte, durch Vorstipelung falscher Thatsachen die Summe von 36 M. und ein andermal eine solche von 42 M. — angeblich vorgelegte Gerichtskosten — zu verschaffen. In idealer Concurrenz damit verübte er noch folgende Straftat. Ein gewisser Herr Rahm in Frankfurt a. M. hatte dem Angeklagten den Auftrag ertheilt, einen Wechsel einzulagern, und händigte ihm den Wechsel, der ungefähr 400 Mark lautete, ein. Er machte sich seinem Auftraggeber hier einer Untreue schuldig, indem er ihm versprach, gegen die Schuldner vorzugehen, sich indes um die Sache gar nicht bekümmerne. Vielmehr verschwand der Wechsel möglich! Es sind allerdings keine Zeugen da, welche bekunden könnten, daß der Angeklagte den Wechsel verbrannt oder dem Schuldner gar ausgeliefert habe. Aber, um mit dem Herrn Staatsanwalt zu sprechen, sein Verfahren ist gar nicht anders zu erklären, als daß man annimmt, er sei mit den Schuldnern, gegen die er flagend vorgehen sollte, in Unterhandlung getreten. Er realisierte nun die Wechselseforderung nicht nur nicht, sondern vernichtete sogar das Object, worauf sich die Forderung allein gründen kann. Der Angeklagte behauptet zwar, er habe den Wechsel stets auf dem Tische liegen gelassen und da müsse er denn abhanden gekommen sein. Nach Allem ist aber nur anzunehmen, daß er absichtlich und vorsätzlich den Wechsel bei Seite geschafft. Die dringendsten Mahnungen seines Auftraggebers ließ er einfach unbeantwortet. Der Herr Staatsanwalt führte noch aus, daß, wie die Verhandlung ergeben, der Wechsel von dem Aussteller wahrscheinlich gefälscht sei, es könne also noch eine andere Bewandtnis mit dem Papiere haben. Er zeigte, wieviel dem Interessenten daran lag, einen so gefälschten Wechsel und mit ihm die Forderung aus der Welt zu schaffen. Kurz, der Angeklagte habe in bewußter Weise den Wechsel bejegelt und eo ipso in bewußter Weise zum Nachtheile seines Auftraggebers gehandelt. Er beantragte, mit Rücksicht darauf, daß der Angeklagte wegen Betrugs in zwei Fällen bereits mit 6 Monaten Gefängnis bestraft ist, eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten, außerdem den Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die Dauer zweier Jahre. Nach langer Beratung verlinderte der Gerichtshof das Urteil dahin: der Angeklagte wird wegen Betrugs in drei Fällen zu einer Gesamtstrafe von 6 Monaten Gefängnis, unter Anrechnung eines Monates Untersuchungshaft, verurteilt, sowie in die Kosten des Verfahrens. Außerdem werden ihm die Ehrenrechte für die Dauer eines Jahres aberkannt.

✓ (Schöffengericht). Sitzung vom 28. Februar.) Schöffen: die Herren Kaufmann Molzberger von hier und Wagnermeister Friedrich Schmidt von Bierstadt. Den ersten Punkt der heutigen Verhandlungen bildete die Anklageleiste des städtischen Gärtners C. B. und dessen Ehefrau gegen die Ehefrau des hiesigen Strohschneiders P. C. wegen Beleidigung. Die Privatläger waren vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Scholz resp. Herrn Notarcondor H. J. D. Die belagte Ehefrau, deren Junge ein gut Theil darüber als ihr Verstand zu sein scheint, fühlte sich aus Rache oder Scheelucht und Neid veranlaßt, den Eheleuten die allerhäßlichsten Dinge nachzusagen, so daß der Gerichtshof beschloß, die Verhandlung unter Aussicht der Offenheitlichkeit erfolgen zu lassen. Ein gegen die Belagte erkannte Geldstrafe von 30 M. event. 8 Tage Haft wird die Verleumderin für die Folge daran erinnern, daß für jede Beleidigung eventuell ein Beweis notwendig ist. Zu der Sache waren nicht weniger als 8 Zeugen geladen. Sämtliche Kosten fallen der Belagten zur Last. — Der hiesige Tünchermüller Chr. Chr. und dessen Schwager, der Wagner Ph. B. dahier, scheinen keine sehr zärtlichen Verwandten zu sein. Nach langer Verhandlung und noch langer Beratung, während welcher die Freunde und Bekannte beider Parteien vertreten in den als Warteplätze dienenden Gängen den Platz gegeben, nach doch ja zu vergleichen, kam wirklich vor der Urtheilsverkündigung auf nochmaliges Erörtern des Herrn Gerichtsvorsteuern ein Vergleich dahin zu Stande: Klage und Widerklage werden aufgehoben, der belagte Wagnermeister Ph. B. und dessen Ehefrau tragen gemeinschaftlich sämtliche gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten und zahlen dem Privatläger außerdem noch eine Geldbuße von 50 M. — Im Interesse weiterer Zeugenerhebung wurde, nachdem die wiederholten Verbiß von Seiten des Herrn Vorsteuern, einen Vergleich zwischen beiden Parteien zu Stande zu bringen, an der Hartnäckigkeit derselben gescheitert waren, die Beleidigungsschläge des Bäckers Pf. gegen seinen Collegen, den Bäcker J. Beide dahier wohnhaft, bis Ende März c. vertragt.

\* (Zum letzten Gemeinderaths-Bericht) heißt uns Herr Jumeau, Kirchhof, mit, daß nicht er, sondern Herr Wirth J. am 1. Februar, dem Abkommen eines großen Theiles der übrigen Haushälter genannten Straße bezüglich der Anlage eines Asphalt-Trottoirs beizutreten.

\* (Klarbeden-Anlage.) Dem Vernehmen nach besteht die Königl. Regierung entschieden auf der Durchführung der Klarbeden-Anlage. Aller

Wahrscheinlichkeit nach wird im diesjährigen städtischen Budget schon eine größere Anforderung für diesen Zweck erfolgen.

\* (Die hiesigen Rechtsanwälte) haben beschlossen, gegen den ministeriellen Bescheid betreffs ihrer Heranziehung zur Kommunalreuer Recurs an das Gesamtministerium zu ergreifen und gleichzeitig zu beantragen, daß die Angelegenheit — Steuerfisch und Gemeinderechte — durch Gesetz definitiv geregelt werde.

\* (Handwerker-Verein.) In der heute Abend stattfindenden Mitgliederversammlung des Handwerker-Vereins kommt neben sonstigen sehr wichtigen Vereinsangelegenheiten auch eine Petition um Abänderung und Ergänzung des Gewerbe- resp. Innungsgesetzes zur Verathung und Beschlusssfassung. Diese wichtige Lagesordnung läßt eine vollzählige Beihaltung der Mitglieder wünschenswerth erscheinen.

\* (Vortrag.) Morgen Samstag Abends 8½ Uhr wird Herr Lehrer Böppler für den "Local-Gewerbeverein" einen Vortrag über den "Taunus" halten. Natur, Sage und Geschichte unseres herrlichen Taunusgebirges bieten bekanntlich so viel Interessantes und Anmuthiges, daß wir nie versäumen sollten, unser Herz und Gemüth daran zu erfreuen, so oft uns Gelegenheit dazu geboten wird. Je vertrauter wir mit den Eigenhüttlichkeiten dieses Gebirges sind, um so mehr werden wir die Schönheiten desselben bei unseren Wanderungen dahin empfinden und schätzen. Wir glauben darum den Vortrag des Vortrags besonders empfehlen zu dürfen.

\* (Die hiesige Frauen-Arbeitschule) unter Leitung der Damen J. Vietor und L. Mayer verbandte dieser Tage ihren Jahresbericht. Demselben ist Folgendes zu entnehmen: Im Jahre 1883 befanden 9 Schülerinnen der Anstalt das staatliche Handarbeitslehrerinnen-Examen. Der Unterricht im Handarbeiten wurde auf zwei Quartalscurse verteilt, so daß die Absolvierung aller Fächer der Schule 1½ Jahr in Anspruch nimmt. Im verflossenen Jahre waren 8 Lehrer resp. Lehrerinnen an der Anstalt thätig. Sie wurde von 328 Damen besucht. Die Frequenzzahlen der seit dem Bestehen der Schule absolvierten Curse betragen zusammen 944, diejenigen der einzelnen Fächer 1312. In dem mit der Frauen-Arbeitschule verbundnen Pensionat haben junge Damen Gelegenheit, sich alle für's Haus erforderlichen Kenntnisse in methodischer Weise anzueignen und sich in Sprachen und Wissenschaften zu befestigen.

\* (Gütertrennung.) Die Eheleute Schreiner Georg Reinemer und Philippine Reinemer, geb. Berg, haben durch notariellen Act jede Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen.

\* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 9) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

\* (Für die Armen.) Die bei der Damen-Sitzung des "Syndel" abgehaltene Tombola hat 1280 M. 50 Pf. welche zum größten Theile den Armen zu Gute kommen, eingetragen.

\* (Musik- und Gefang.-Verein.) Der von dem "Wiesbadener Musik- und Gesang-Verein" am Montag im "Römer-Saal" veranstaltete Maskenball war trotz der an demselben Tage in unserer Nachbarstadt Mainz stattgefundenen großen Festlichkeiten überaus lebhaft besucht. Nach dem Einzuge des närrischen Comités bewilligte der Präsident die zu Ehren des Karneval so zahlreich theils in eleganten Domino's, theils in Charakter-Kostümen erschienenen Masken mit einer närrischen Ansprache, worauf sich die Paare zur Polonaise ordneten. Darnach begann ein allgemein fröhliches und buntes Gewoge. Ihren Höhepunkt erreichte die Faschingsstimmung aber, als gegen 10 Uhr auf einem mit Leinwand überwanden Wagen eine bunte Bogenmusiggesellschaft erschien. Die fremden Gäste lagerten sich in mehreren Gruppen und Kartenschlägerinnen begannen ihre Künste zu üben. Auch ein Bärenführer zeigte sich und erntete für seine komischen Leistungen wohlverdienten Beifall. Um gelungenen aber war aufsichtig der Nationalanzug der Bogenner, welcher auf Verlangen drei Mal wiederholt werden mußte. Das Ganze war von der bewährten Hand des Fräulein H. meisterhaft arrangirt worden. Bis zum frühen Morgen trüffte die frohe Menge den Saal und folgte tanzend den Klängen des unermüdlichen Orchesters.

\* (Maskenball des Männergesang-Vereins "Alte Union") Nachstes Faschingaleben erfüllte am Fasnacht-Dienstag den "Römer-Saal". Althier hatte die "Alte Union" ihren großen Maskenball vom Stapel gelassen und nicht allein hatten sich die Besucher in solcher Anzahl eingefunden, daß sämmtlich zur Verfügung stehenden Räume bis auf den letzten Platz beansprucht waren, sondern auch ein Maskenkorso entfaltete sich, der an Geschmac und Eleganz nichts zu wünschen übrig ließ. Kein Wunder daher, daß die Aufgabe des Preisrichteramtes hierdurch etwas schwer wurde. Punkt 8 Uhr 29 Minuten verkündete der Präsident, daß Se. Hoheit der Prinz Carneval hoch zu Stob nahe und alsbald erfolgte unter Karthalla-Klängen höchstes feierlicher Einzug, der seiner gelungenen Ausführung halber einen hellen Jubel hervorrief. Nach der durch und durch närrischen Rede des Prinzen, welche mit einem donnernden Hoch auf alle Anwesenden schloß, trugen die Sänger den Walzer: "An der blauen Donau" und die "Sängerlust-Polka", beide mit Instrumentalbegleitung, vor und ernteten dafür reichen Beifall. Große Heiterkeit erregte das Eintreffen einer Bauern-Deputation (Mitglieder des Turnvereins), welche unter der trefflichen Leitung ihres bürgermeisterlichen Führers einige Lieder austonnten und sicher einen Preis errungen hätten, wäre die Preisverteilung nicht schon vorher gewesen. Bereits grante der Morgen, als der unvermeidliche "Kehraus" zum Aufbruch mahnte und auftriefen, der "Union" einige frohe Stunden verbracht zu haben, steuerte man heimwärts. — Es errangen sich den ersten Damenpreis (ein großer reich bestückter Blumentisch) Fräulein H. Schlein als Bogennerin mit einem breitkreisigen Bogen (Herr H. Sieber), den ersten Herrenpreis (ein Album) Herr Schmiedeke als Chinesen, den zweiten Damenpreis Fräulein H. Höhl

(Mexikanerin), den dritten Fräulein Hoffmann (Polin) und den vierten Fräulein Müller (Italienerin). Der zweite Herrenpreis wurde Herrn D. Weimer (poln. Jude), der dritte einem Mecklenburger Bauer und endlich der vierte Herrenpreis vier Glöwes zuerkannt. Sämmtliche Preise waren im Saale ausgestellt und riefen allgemeine Bewunderung hervor.

\* (Die Kater-Sitzung der "Elfer") welche am Mittwoch in den schon halb "vertrauteten" Deutschen Hof-Räumen nähigte, war sehr gut besucht, ein Beweis dafür, daß es als eine nothwendige Folge der vorangegangenen carnevalistischen Vergnügungen angesehen war, dieselbe abzuhalten. An Stelle der "electrinen" war die "Gas" flammte getreten, welcher noch von der an dem ehemaligen Elfer-Wolkenkrone herabhängenden "Röhlampe" assistirt wurde. Besondere beobachtet war es, welche dem Protocollisten E. G. es ermöglichte, ein der Katersitzung entsprechendes Kricassee vorzu-leien. Der hohe Rath zeigte anfangs bedenkliche Bücken, so daß das Präsidium in Händen des Gasslers M. lag. Letzterer freute sich deshalb nicht wenig, als der "Vize" B. endlich durch die traurumiforten "Ceremonienmeister" unter den Klängen des Narrhalla-Marsches eingeführt wurde, und bestieg sofort das Faß, um die Vorzüge eines "Kateriki" zu schillern. Elferwirt B. hatte sich wohl verrechnet, als er dem großen "Kletten" Rath eine Flasche von Wittwe Cliquot spendete, denn allmählig wuchs der Rath an, so daß nach Eintriften des Praes. K. "alle Mann an Deck" waren. Der Anfang war gemacht und folgten deshalb verschiedene "Weihköpfe" nach. Der Elferspräs. des Faschingabend eingedenk, ließ den Rath "poetisch" Revue passieren und zunächst den Vice Christian allgemein — steigen. Jedem auf das Dach! z. Rathsmittel M. besang das "Orakel", was den Elfer-Economen K. G., dem man während der ganzen Saison merkwürdigerweise für stumm gehalten, veranlaßte, hierfür "seinen" Dank auszusprechen. Der darob geblafte Lutscher, zu dessen Ausführung der närrische Capellmeister sich erhoben, hatte einen unvorhergesehenen neuen Vortrag im Gefolge, nämlich einen von "Hoffmann v. Fallersleben". Elfer C. H. trug die Lieder: "Des Königs Grenadiere", sowie später "Mein Glück, wo bist Du heute?", sehr wirkungsvoll vor. Die humoristischen Vorträge des anerkannt tüchtigen Elferporten M. — q. "Aus freiem Herzen" und das "Billardspiel" verzeugten die Katernden noch einmal in eine urgemitthliche Stimmung, welche durch den Verreden's "Conserv(en)-Spazenkünste mit Butterküch" ihre höchste Spannkraft erhielt. Elfer H. bejung "Ideal und Wirklichkeit" recht drastisch, was den "mechugenen Meier", der täglich in's Theater läßt, wenn auch die Zeit lade, die Künste immer zu würdige wisse" dargestellt in Kostüm von Elferkräusler S.) veranlaßte, Parallelen zwischen "Verchiedenem" zu ziehen. Die Elferanne Bb. G. (diesesmal in "Wiesbadener Kostüm") fehlte ebenfalls nicht, unterhielt aber die Anwesenden nicht mit ihren Zöglingen, sondern mit dem — "Spieltisch" der Kücke z. und zwar berat, daß es "nochmal" verlangt wurde. Es folgten noch einige Lieder wie Coupletvorträge der Elfersterne E. und G., sowie das — Tenorjolo (?) eines Nichtvorbereiteten (Sch.), worauf mit schwungvollem "Ave" der Praes. K. seinen Herrscherstab nebst sonstigen Reichsinsignien in Sac und Alte hielten ließ, nachdem vorher dem Elferdichter "Mohrbecker" noch der "Hansorden I. Classe" zuerkannt worden war.

\* (Selbstmord.) Der im hiesigen Kreisgerichtsgefängnis wegen Raubfalls in Untersuchungshaft gewesene Taglöhner Roth von hier hat sich in vorvergangener Nacht in seiner Zelle erhängt.

\* (Unfall.) Gestern Mittag fiel bei den in der Wilhelmstraße stattfindenden Kanalarbeiten das Gerüst eines Flaschenzuges um und wurde hierbei ein im Kanal beschäftigter Arbeiter durch einen herabfallenden eisernen Haken erheblich am Kopfe beschädigt.

\* (Lebensmittel-Prüfung.) Auf Anordnung Königl. Regierung wurden in den Orten des Regierungs-Bezirks von der Polizeibehörde am vergangenen Samstag je 2d Gramm einer jeden Sorte Wurst eingefordert und einer Untersuchung bei dem hiesigen Gesundheitsamte unterzogen.

\* (Personalien.) Der bisherige Stations-Ausleher Streithorst in Holzheim ist zum Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher II. Classe, der Stations-Vorsteher I. Classe Friedrich Albert Ottmann zu Dillenburg ist zum Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher I. Classe und der Stations-Vorsteher II. Classe Bernhard Schorn zu Herborn zum Königl. Eisenbahn-Stations-Vorsteher II. Classe ernannt worden.

\* (Vacant.) Bis zum 1. April d. J. soll die 2. Lehrerstelle zu Altenbize, Amts Diez, mit einem decrettlichen Gehalte von 900 M. und bis zum 16. April d. J. sollen die 1. Lehrerstelle zu Würges, Amts Höhne, mit einem decrettlichen Gehalte von 1200 M. (diese mit einem zum Organistendienste befähigten Lehrer) und die Lehrerstelle zu Mölsberg, Amts Wallmerod, mit einem decrettlichen Gehalte von 900 M. andernweitig bekleidet werden. Anmeldungen für dieselben sind für die beiden ersten Stellen bis zum 15. für letztere bis zum 20. März d. J. zu machen.

\* (Der "Nassauische Sängerbund") wird nächsten Sonntag den 2. März im Gathofo "Zur alten Post" in Limburg eine außerordentliche Delegirten-Versammlung abhalten. Das Circular, durch welches der Verbands-Vorsitzende, Herr Lehrer Gewalter von Niederlahnstein, zu dieser Versammlung einladiet, schließt mit folgenden freimüthigen Worten: "Unser junges Vereinsleben hat für die kurze Zeit seiner Bestätigung an dem heimischen Männergeiste recht beachtenswerthe Erfolge zu verzeichnen. Es hätte jedoch die Wahrheit verleugnen, wollte man in Abrede stellen, an dem Nassauischen Sängerbund" sei nichts mehr zu vervollkommen. Im Gegenteil, der inneren Organisation desselben fehlt zur Zeit noch Manches, um mit der Wohl im vollen Einflang zu stehen. Bereitigen wir also demnächst zum Besten des frischgefaßten Werkes unter aller Erfahrung, eingedenk des dichterischen Mahnwortes: "Wer fertig ist, dem ist nichts

recht zu machen, ein Werbender wird immer dankbar sein." Möchten die wohlmeinten Befriedungen in Erfüllung gehen und die beworthehende Verfilmung für den heimischen Männergesang, insbesondere aber für das herzinnige Volkslied, die besten Früchte zeitigen.

\* (Provisorium.) Der Herr Minister des Innern hat dem Regierungs-Assessor Dr. jur. zur Nebben, bisher in Königsberg i. Pr. die interimistische Verwaltung des durch das Ableben des Landrates Wissmann erledigten Landratsamtes im Oberwesterwaldkreis übertragen.

\* (Nameänderung.) Der am 17. März 1848 zu Gins geborenen Theodore Wilhelmine Henriette Marianne Großmann ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Großmann“ den Familiennamen „Hanitsch“ zu führen.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Therese Singer) trat in Turin am 21. Februar vom Protestantismus zur katholischen Kirche über. Der Cardinal-Gräbischof von Turin Alimonde, vollzog persönlich die Taufe, die Firmung und schließlich auch die Trauung mit einem reichen Spanier aus Barcelona.

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kaiser), umgeben vom Kronprinzen, den Prinzen des königlichen Hauses, welche den St. Georgs-Orden besitzen, vom Grafen Molte, sowie allen General- und Flügel-Adjutanten, empfing am Mittwoch Mittag 1 Uhr im Königl. Schloss zu Berlin den Großfürsten Michael mit sämmtlichen Mitgliedern der russischen Deputation. Der Großfürst richtete eine Ansprache an den Kaiser, in welcher er auf die Bedeutung des Tages hinwies, und überbrachte dem Kaiser ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers Alexander mit dem Feldmarschallstab in Brillanten. Der Oberst des Kaluga-Regiments überreichte hierauf Namens des letzteren eine Denkmünze in Form des Georgs-Ordens zur Erinnerung an die 70jährige Wiederkehr des Tages, an welchem der Kaiser den Georgs-Orden erhielt. Kaiser Wilhelm erwiderte mit herzlichen Dankesworten. Die russische Deputation wurde auch von der Kaiserin empfangen. Der Kaiser verließ dem Großfürsten Michael vor dem Galadiner die Kette zum Schwarzen Adlerorden, welche der Großfürst beim Diner trug. Bei diesem erschien der Kaiser in der Uniform des Kaluga-Regiments; zwischen dem Kaiser und der Kaiserin saß der Großfürst, diesem gegenüber Feldmarschall Graf Molte, neben diesem Gurko und Schwaloff. Der Kaiser brachte folgenden Toast aus: „Ich bin gerührt über die Aufmerksamkeit des Kaisers, an diesen Jahrestag gedacht zu haben, wo ich den Georgs-Orden erhielt, nachdem ich mit der russischen Armee, besonders mit dem Kaluga-Regiment, dessen Chef ich bin, unter den Augen meines Vaters gekämpft hatte. Dies bewegt durch diese schmeichelhafte Erinnerung wünsche ich, daß Eure kaiserliche Hoheit und die für diese Mission ausgewählten Offiziere die Duldmeisler meiner Erkenntlichkeit beim Kaiser seien und trinke auf das Wohl des Kaisers von Russland.“

\* (Verlobung.) Die „Darmstädter Zeitung“ veröffentlicht die Verlobung der Prinzessin Elisabeth von Hessen mit dem Großfürsten Sergius von Russland.

\* Preußischer Landtag. (Abgeordnetenhaus.) Sitzung vom 27. Februar.) Abg. Thilenius begründet seinen Antrag wegen der Errichtung eines hydrographischen Instituts und der Reorganisation des meteorologischen Instituts. — Regierungs-Commission Bitter erklärt, die Regierung sei schon mit dem Gegenstande beschäftigt und voransichtlich würden sowohl im nächsten Stat die Mittel für die beabsichtigte Errichtung gefordert werden. Die Regierung werde die von dem Antragsteller gegebenen Fingerzeige gern beachten. — Abg. Reichenberger warnt vor Überreibung und meint, die Organisation müsse vom Reiche geschaffen werden. — Abg. v. Meyer (Arnswalde) ist für den Antrag. Das Institut dürfe aber nicht Millionen kosten. — Der Antrag des Abg. Thilenius wird hierauf angenommen. — Zu der Petition des Großfürsers Elsberger um Erlaubnis, um Ermäßigung des Pachtzinses für ein fiskalisches Fischereigebiet im Rhein führt der Regierungs-Commission aus, daß der Petition in seiner Hinsicht keine Folge gegeben werden. — Abg. Kieschke fordert energisches Vorgehen gegen die Raubfischeret der Holländer. Die Petition wird fast einstimmig sowohl bezüglich des Gesuches, als auch bezüglich Erörterung der Frage, wie der Raubfischeret in den holländischen Rheinmündungen abgehalten werden könne, der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen. — Die Gemeinde Hattersheim (Bundkreis Wiesbaden) beabsichtigt, ihren Friedhof zu vergrößern; die Erlaubnis hierzu ist ihr von der Königl. Regierung zu Wiesbaden versagt und ihr aufgegeben worden, ein entfernter von der Gemeinde belegenes Grundstück zu einem neuen Todtenhof zu beschaffen. Bürgermeister und Gemeinderath von Hattersheim bitten nunmehr das Haus, dem Sitz der Gemeinde Hattersheim, ihren Todtenhof vergrößern und von der Anlage eines neuen Todtenhofes absehen zu dürfen, Unterstützung leihen zu wollen. Die Petitions-Commission beantragt Übergang zur Tagesordnung. Abg. Lieber (Hochheim) beantragt demgegenüber die Überweisung der Petition an die Staatsregierung zur Berücksichtigung, während Abg. Westerburg den Antrag stellt: „Die Petition der Staatsregierung zur nochmaligen Prüfung der örtlichen Verhältnisse dahin zu überweisen, ob dieselben nicht ohne Gefährdung öffentlicher Interessen die Gewährung der versagten Erlaubnis thunlich erscheinen lassen.“ Nach einer langen, die einholgenden

Denk und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

örtlichen Verhältnisse behandelnden Discussion wird der Antrag Lieber (Hochheim) angenommen. — Zu einer Petition von acht Mitgliedern des Kreistages zu Sonderburg, betreffs der Zulassung der dänischen Sprache für die Verhandlungen des Kreistages wird Übergang zur Tagesordnung beschlossen. — Eine Reihe weiterer Petitionen wird gemäß den Anträgen der Commission erledigt. — Für Donnerstag steht die zweite Sitzung des Nachtragssatzs auf der Tagesordnung.

### Vermischtes.

— (Die Brillantendiebinnen), welche kurz vor Weihnachten bei den Juwelierei Gebrüder Friedländer am Schloßplatz in Berlin den großen Brillantendiebstahl ausgeführt haben, sind doch noch ermittelt und verhaftet worden. Es sind zwei in der Brunnenstraße wohnende Frauenpersonen, Mutter und Tochter, welche den breiten Goupe gemeinsam ausgeführt haben. Der Criminal-Commissioner Braun, welcher mit den Recherchen in dieser Affäre betraut war, hat die Verhaftung der Diebinnen am Dienstag Abend bewerkstelligt. Das gestohlene Gut, bekanntlich ein Säckchen mit Brillantringen im Gesamtwert von 60—70.000 M., ist indes noch nicht wieder herbeigeschafft worden; die Diebinnen, welche die That eingestehen, machen bezüglich des Verbleibs der kostbaren Beute allerhand Ausschüsse und geben an, daß sie dieselbe für 20 Thaler an einen Unbekannten sofort verkauft hätten. Außer den beiden Diebinnen sind noch drei Helfer, unter denen sich ein Goldarbeiter befindet, verhaftet worden.

— (Den kostbarsten Sonnenschirm), der wohl jemals angefertigt worden ist, besitzt ohne Zweifel die Königin von England. Es ist ein Geschenk der reichen östlichen Compagnie und das dazu verwendete Material ist ausschließlich dieser Compagnie entnommen. Der Seidenstoff, aus welchem der Überzug gefertigt ist, wurde bisher an Feinheit des Gewebes noch nicht erreicht und die seltensten Farben verleihen ihm das helle Colorit. Der Stab ist ganz von Elfenbein und mit den kunstvollsten Schnitzarbeiten versehen; die Spangen sind von massivem Gold, ebenso der Griff und der Ring, welcher den Schirm zusammenhält. Eine beträchtliche Anzahl kostbarer Diamanten und anderer Edelsteine, mit denen Griff und Ring besetzt sind, erhöhen den Werth dieses Brachstückes, welches die Königin nur bei besonderen feierlichen Gelegenheiten trägt.

— (Strenge Gründsäze.) Die selbst höchst orthodoxe Frau eines wegen seiner Orthodoxie weit und breit bekannten Episcopal-Geistlichen in Neu-England wurde jüngst gefragt, wie es komme, daß sie mit den Gottesdienst ihres Mannes besuchte. Die überraschende, aber trotzdem höchst logische Antwort der Dame lautete: „Da ich der strengsten Richtung der „Hohen Kirche“ bekanntlich lehnt sich dieselbe auf's Engste an die katholische Kirche an) angehöre, bin ich gegen verheirathete Geistliche.“

### RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Die kleinsten und schlimmsten Feinde.

Auf der Hygienischen Ausstellung in Berlin stellte das Reichs-Gesundheitsamt in einem Extra-Pavillon eine Menge, für das bloße Auge meistens total unsichtbare Organismen aus, welche für die von ihnen als Wohnstätte ausgesuchten Körpertheile durch ihre unglaubliche rasche Vermehrung von zerstörendem Einfluß sind.

Besonders auch haben die fürzlich erst durch ein ganz eigenes Verfahren entdeckten kleinsten der Bacterien, welche in dem Auswurfe Lungentranke sind vorhanden, und denen eine Reihe wissenschaftlicher Autoritäten eine hervorragende Rolle in der Entwicklung und dem Verlaufe der Tuberkulose zugeschrieben, viel Aufsehen gemacht und die besondere Beachtung der Besucher auf sich gezogen.

Apropos, da gerade von der Tuberkulose, dieser tödlichsten, gefährlichsten und am meisten verbreiteten Krankheit, die Rede ist, so sei hier auf eine in kurzer Zeit schon in 12. Auflage erschienene Broschüre des berühmten Dr. Liebaut'schen Hospitalarztes Leibaut, betitelt: die Dr. Liebaut'sche Regeneration aufmerksam gemacht, welche für an Tuberkulose z. Lebende von größtem Interesse sein dürfte. Aus dieser Broschüre ersehen wir, daß es von eminenter Wichtigkeit ist, das Leidende in seiner Entstehung zu erkennen und sofort geeignete Maßregeln zu ergreifen, um das angegriffene Organ auszuheilen und dadurch ein weiteres Umschreiten des schrecklichen Nebels, das früher oder später zur vollständigen Auflösung führen muß, zu verhüten. Räumenlich sollten, wie aus dieser Broschüre u. a. ersichtlich, Atembeschwerden in Verbindung mit zeitweisen Stichen in der Brust und in dem Rücken, heisere Stimme, Husteln und Auswurf, rücktige Röthe auf den Wangen, Nachschweiße, Fieber z. ja nicht unbeachtet gelassen werden.

Alles Weitere ersehe man übrigens aus der Broschüre selbst, welche a. 50 Pf. in der W. Ereras'schen Buchhandlung in Frankfurt a. M., Göthestraße, zu haben ist. (Man.-No. 3170.) 311

### Man annoneirt

am zweckmäßigsten, bequemsten und billigsten, wenn man Anzeigen zur Vermittelung übergibt an die erste und älteste Annonsen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat März

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderer Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 15 Pfennig in's Haus gebracht.

## Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

### [Submissions-Ausschreiben]

Die Lieferung der Schreibmaterialien für die städtische Verwaltung pro 1884/85 und zwar von ca. 40 Ries Conceptpapier, 30 Ries Tanzleipapier, 5 Ries Briefpapier, 5 Ries Backpapier, 5 Ries Actenbedel, 3000 Stück Actensäcke, 20,000 Stück Briefcouverts, 20 Flacons farbige Tinte und 6 Flacons Stempelfarbe soll im Wege der Submission vergeben werden. Die Submissionsbedingungen liegen in dem Rathause, Markstraße 5, Zimmer No. 21, während der Bureauunden zur Einsichtnahme offen und sind Öfferten unter Mittheilung von Bavierenbroden und eines Preiscouverts bis zum 3. März c. Vormittags 10 Uhr daselbst einzureichen.

Wiesbaden, 21. Februar 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Armenbrodes für die Zeit vom 1. April 1884 bis einschließlich 31. März 1885, ca. 100,000 Pf. oder 50,000 Kgr. Schwarzbrod 1. Qualität (Lang- oder Rundbrod) à 2 Kgr., soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Öfferten verstaelt mit der Aufschrift „Lieferung des Armenbrodes pro 1884/85“ bis Samstag den 1. März c. Vormittags 10 Uhr im Rathause, Markstraße No. 5, Zimmer No. 11, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden. Die Lieferungs-Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 24. Februar 1884. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

### Terminkalender.

Freitag den 29. Februar, Vormittags 10 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung zweier Glashüren an der alten Colonnade, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30. (S. Tgbl. 49.)  
Holzversteigerung in dem Oberjosbacher Gemeindewald Distrikt „Schießplatz“ (S. Tgbl. 45.)  
Eichenholz-Holzversteigerung in dem Wörzborfer Gemeindewald „Nad“, Distrikt „Hahnloß“. (S. Tgbl. 46.)  
Nachmittags 4 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die in dem Neubau der Schlachthaus-Anlage vorliegenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 9. (S. Tgbl. 49.)

Zur Desinfection empfiehlt:

**Rohe Carbolsäure,**  
**Chlorkalk,**  
**Eisenvitriol,**  
**Carbol-Desinfectionspulver.**

Heh. Roos, Mäuergasse 5.

Seine harzer prima Sänger sind zu verkaufen bei  
J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

### Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 1. März Abends 8 Uhr:

### Neunte öffentliche Vorlesung.

Herr Dr. W. Th. Preyer, Prof. der Physiologie aus Jena.

Thema:

„Ueber den Hypnotismus“.

Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf.  
Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 Mk.

Der Cur-Director: F. Heyl.

### 6 Pf. Havanna-Ausschuss, 6 Pf.

vorzüglichster Qualität, in leicht, mittel und kräftig sortirt, empfiehlt

B. Cratz, Michelsberg 2. 2137

Wein- und Bierhähnen, sowie Anslauhähnen für Wasserleitungen empfohlt billigst

K. Grautegein, Königl. Hof-Kupferschmied,  
Herrnmühlgasse 3.

### Das Trockenlegen feuchter Wände

besorgt unter Garantie

2716

Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer, Goldgasse 2.

2716

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut und billig besorgt. Herrnhöhlen und Fleck 2 Mark 70 Pfg., Frauenhöhlen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege 6.

Wolle wird geschnupft Jahnstraße 15; dasselbe ist Schafwolle vorrätig. 10211

**Cylinderhütte** ~~kaufst an~~ **Harzheim**, Meßgergasse 20. 5020

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Döpheimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Rohe- und Strohstühle werden billig geflochten, poliert und repariert Mauergasse 8 und u. Schmalbacherstraße 2. 5030

 Ein gebrauchter Flügel preiswürdig zu verkaufen. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags Elisabethenstraße 4, 2 Treppen hoch. 4558

Ein noch neues Musikwerk, 6 Stücke spielend, sowie ein Bulldogg-Revolver sehr billig zu verkaufen gr. Burgstraße 14. I. 4633

Vollständige Zimmereinrichtungen, Pianino, Betten, Vorzüllan, Glas u. große Burgstraße 4. I. 4413

Ein Buffet, Verticow, vollst. franz. Bett, vollst. w. Ex-Service, div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände billig zu verkaufen Adelhaldstraße 45, 2. Etage. 3162

Eine große, prachtvolle Tischdecke (orientalische Stickerei) preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 3745

Eine complete Bade-Einrichtung billig zu verkaufen Adlerstraße 55. 1910

Wenige fast noch neue Badeeinrichtung, sowie Erker-Einrichtung zu verkaufen. **Jos. Marx**, Kirchgasse 45. 1582

Grünweg 4 ist 1 Bade-Einrichtung, 1 Rollstuhl, Schränke u. zu verkaufen. Anzusehen von 9—10 Uhr Vormittags. 4328

Eine gebrauchte, aber gut erhaltene, große Badewanne zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 22. 4645

~~kaufst an~~ Zu verkaufen eine Bettstelle mit Sprungrohme und Kell. Näh. Exped. 4532

~~kaufst an~~ Zwei noch gut erhaltene Hobelbänke zu kaufen gesucht Nerostraße 16. 4518

Eine Vogelkette zu verkaufen Mauritiusplatz 6. 1085

Beste Packlisten z. vert. Wilhelmstr. 10. Buchhandlung. 10636

Ein junges, weißes Räuchchen wird abgegeben gegen die Einrichtungsgebühr Stiftstraße 21. 4632

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt**, linke Ecke der Blatter- und Philippssbergerstraße. 248

Eine größere Quantität Mistbeeterde ist abzugeben. Näh. Exped. 4423

## Immobilien. Capitalien etc.

**C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 81.

**Verkauf, Vermieten von Villen, Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.**

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. "Deutscher Phönix". 433

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 433

Das Haus Saalgasse 4 ist zu verkaufen. Gebote werden bis zum 29. d. Mts. von dem Unterzeichneten entgegen genommen.

**Dr. Loeb**, Rechtsanwalt,

Friedrichstraße 10. 4481

— Villa nahe dem Walde, mit Garten 30,000 M. — im besten Stande. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 4584.

**Herrschäftsgrundstück**, sehr fein, rentabel, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4042

Nach dem Walde zu an der Trambahnlinie gelegenes Haus (8 Zimmer u. Garten) für 46 000 M. zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8. 4582.

**Herrschäfts-Villa** mit Stallung zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4043

Schöne Villa, elegant, allem Comfort — Garten, seine Lage. 60,000 M. **C. H. Schmittus**. 4583

**Badhaus** zu verkaufen d. **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 7. 4044

## Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Haus für 27 000 Mark, viele Wohnung, zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4045

Das Haus Wellenstraße 46 mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Stöppeler, Wallmühlstraße 11. 1580

Haus, Kirchgasse, zu jedem Geschäft passend, zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4498

 Einige Villen zum Alleinbewohnen ~~kaufst an~~ bill. Kaufpreis. **C. H. Schmittus**, Bahnhofstr. 8. 2378

**Haus** mit guter Wirtschaft zu verkaufen durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 7. 4499

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 2a ist zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 1488

Ein massives Haus mit 4 schönen Wohnungen, in Mitte der Stadt, für 26,000 Mark zu verkaufen.

**J. Imand**, Weilstraße 2. 317 Villa Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

Im südlichen Stadttheile ist ein neues, dreistöckiges, kleineres Haus mit Gärten billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15, Bauter, im Hofe rechts. 4066

Das Eckhaus Meßgergasse 12 ist zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 19. 3683

Banplatz neben dem Turhause zu verkaufen. 3694

**Chr. Falker**, Saalgasse 5. Ein größeres Grundstück, zur Gärtnerei geeignet, nebst Wohnung ist auf längere Jahre zu verpachten. Näh. bei **C. Meier**, Rheinstraße 59. 2321

Eine Backsteinsfabrik, 3½ Morgen haltend, ist preiswürdig zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei Gottfried Behrens, Langgasse 5. 4104

**Stiller oder thätiger Associé** mit einem verfügbaren Capital von 16—20,000 Mark zu

lucrativem Unternehmen gesucht. Offerten unter A. Z. # 40 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4520

12,000 Mark Kaufschilling zu 4½ % Zinsen werden ohne Makler zu cediren gesucht. Offerten sub G. K. 1 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4116

3000 bis 4000 Mark auf 2. Hypothek über ein stiller Theilhabe gesucht. Briefe unter **J. B. 809** werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 3634

7—8000 Mark gegen dreifache Sicherheit auf ein Haus und Acker in hiesiger Stadt auf gleich oder 1. April gesucht. Off. sub K. S. 47 werden an die Exped. erbeten. 4630

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek aufzuleihen. Näh. Exped. 4733

Eine junge Dame wünscht mit einer feingebildeten, jüngeren oder älteren Dame befreit zu werden, um bei schönem Wetter ein- bis zweimal wöchentlich mit derselben spazieren zu gehen. Gef. Offerten mit der Aufschrift "Naturfreundin" an die Expedition d. Bl. erbeten. 4629

## Eine complete Gasleitung,

bestehend aus engen und weiten Bleiröhren, 2 doppelarmigen und 4 einarmigen Hängelampen, 3 Gelenkwandlampen, 4 gr. Biechschirmen und 2 Säulen, für eine größere Werkstatt oder ähnliche Anlage geeignet, ist zu verkaufen. Räh. Langgasse 27.

Ein zugenes Pferd zu verkaufen Römerberg 8. 4517

## Unterricht.

**Engl. & franz.** Unterricht nach bewährter Methode von einem im Auslande gebildeten Lehrer. Kurse für Gramm., Convers. und Corresp. per Monat 5 M.

**Quirin Brück**, Webergasse 44, II. 4647

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine gebildete, junge Engländerin ertheilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache oder liest vor. Räheres Rheinstraße 33, Parterre. 3374

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren Musik-Director **Ferd. von Hiller** und Professor **Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter K. B. 24 an die Exped. erbeten. 1001

**Modellirunterricht** in Thon und Wachs wird ertheilt von **A. Hubert**, Bildhauer, Schwalbacherstrasse 23. 4577

**Buchführung.** Unterricht ertheilt, auch Beiträgen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 5028

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, im Kleidermachen und Weißzeugnähen, sowie Bösch-Ausbstern und Stopfen bewandert, sucht noch einige Kunden. Räh. Adlerstraße 56, II. 4280

Eine perfekte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Räh. Helenenstraße 20, 1 St. 4625

Ein reinliches Mädchen, welches im Bügeln geübt ist, sucht Stelle zum Bügeln oder in einer kleinen Familie. Räheres Mauritiusplatz 3, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 4643

Eine kinderlose Frau sucht Monatsstelle. Räh. Helenenstraße 20, Dachlogis. 4636

Ein Mädchen gesetzten Alters, im Kleidermachen, Weißnähen, Bügeln, Servitzen und Frisuren tüchtig, wünscht auf Östern Stelle als Kammerjungfer oder zur Stütze der Haushfrau. Gute Bezeugnisse stehen zur Seite. Räh. Exped. 4487

Ein älteres, im Kochen und in aller Hausharbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle zur Führung des Haushalts oder als Mädchen allein. Räheres Hirschgraben 26, Parterre. 4533

Ein Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht, sowie nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Räheres Schulgasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts. 4430

Ein anst. Mädchen, perfekte Schneiderin, mit guten Bezeugnissen sucht Stelle bei seiner Herrschaft. Es wird weniger Lohn als gute Behandlung beansprucht. Räh. Müllerstraße 8, III. 4617

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Räheres Röderstraße 6, Hinterhaus. 4642

Ein militärfreier Gärtner, gesucht auf ausgezeichnete Beugnisse, sucht baldmöglichst Stellung bei einer Herrschaft. Röh. Einserstraße 25, Hinterhaus, 1 St. h. 4323

Junge, kräftige Leute mit vorzüglichen Empfehlungen suchen Stelle als Badmeister (der Mann war schon 10 Jahre in diesem Fache thätig). Offerten unter A. Z. 100 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4519

Für einen dazu beanlagten Jungen wird Lehrstelle bei einem Maler gesucht. Gef. Offerten unter L. D. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4618

### Personen, die gesucht werden:

Eine junge, gebildete Mädchen wird auf einige Stunden des Nachmittags zur Gesellschaft einer leibenden Dame gesucht. Offerten unter C. B. an die Exped. erbeten. 4437

Eine Bonne oder Kindergärtnerin sucht zum 1. April Frau v. Loebell in Biebrich a. Rh. 4623

Eine brave, fleißige Frau wird zum Putzen gesucht. Räh. im "Park-Hotel", Wilhelmstraße 30. 4627

Junge Mädchen aus guten Familien, die eine seine Handarbeit außer dem Hause übernehmen wollen, können sich melden Stiftstraße 23, Parterre. 4644

Ein gesetztes, braves Mädchen, welches alle Arbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. März gesucht. Räh. Grabenstraße 8 im Laden. 3907

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Langgasse 5 im mittleren Laden. 4182

Ein nettes, sanberes Zimmermädchen findet sofort angenehme Stelle in dem Haushalte eines Wittwers. Räheres Expedition. 4376

Ein tüchtiges Mädchen gesetzten Alters für Küchen- und Hausharbeit per 1. April gesucht. Räh. Mühlgasse 4 im Laden. 4530

Ein anständiges Mädchen, welches gut kocht, wird für einen kinderlosen Haushalt als allein zum 15. März gesucht Elisabethenstraße 5, 1 Tr. h. Meld. Nachm. zw. 3 u. 4 Uhr. 4514

Gesucht zum 15. März oder 1. April von einer Offiziersfamilie in Mainz ein Mädchen für die Küche. Zu melden Schulstraße 5, 3 Treppe hoch in Mainz. 4504

**Nurse required** fore one child (9 months) for situation in Frankfort o/M. (German family). Applicants must have good references, be of good address, and throughly experienced, and not more than 30 years of age. Apply by letter only, stating qualifications, salary expected, giving full particulars and including photography (which will be returned immediately by post) to **M. 1693 Rudolf Mosse, Frankfort o/M.** (F. à 2002.) 347

Gesucht ein zweites Mädchen (evangelisch), sehr reinlich, mit guten Bezeugnissen, welches perfekt bügeln und nähen kann, sehr flink und gut in Kleidern ist. Räh. Wallmühlstraße 3a. 4628

Zum 15. März wird ein Zimmermädchen gesucht im Badhaus zum "Schwarzen Bock". 4641

## Lehrling

mit guten Schullkenntnissen kann baldigst bei mir einreten. **C. Kalkbrenner**, Hofsieberant, Herd- und Ofen-Fabrik.

**Ein Lehrling** gesucht bei P. Hübinger, Kappenvor- macher, Langgasse 24. 4540

**Ein guter Wochenschneider** findet dauernde Beschäftigung Spiegelgasse 3. 3965

**Wochenschneider** gesucht kleine Kirchgasse 1. 4415

## Für Schneider!

Gute Rock- und Hosenmacher gesucht Webergasse 4. 4635

Ein tüchtiger Tapetiergehülfe gesucht. **J. Balling**, Moritzstraße 26. 4620

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Räheres Saalgasse 6. 4444

Ein tüchtiger Hansburjde findet Stelle bei **C. Baeppler**, Adelhaidstraße 18. 4467

## Wohnungs-Anzeigen.

882

Grunder.

## Logis gesucht.

Ein kinderloses Ehepaar in mittleren Jahren, welches auf Zeit zu Wiesbaden in Ruhe sich aufzuhalten gedenkt, sucht ein in jeder Beziehung comfortable, durchaus ruhiges Logis mit Frühstück (2 gut möbl. Zimmer mit 2 Betten) in schöner, freier Lage und in heiterer, gleichgesinnter (sehnsa) Familie. Offerten mit Preisangabe erucht man unter W. H. 26 baldigst bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 4581

## Möblierte:

Adelhaidstraße (Südseite) ist eine Wohnung (Parterre), 3 Zimmer, Küche u. s. w. mit Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Expedition. 4622

Adelhaidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3½—5 Uhr. 4058  
Adelhaidstraße 66 (neuerbautes Haus) sind elegante Wohnungen, 5 Zimmer nebst Bubehör, per 1. April zu verm. 3109  
Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern und Bubehör wegzugsshalber auf 1. April zu vermieten. Einzusehen im Hause selbst bei Fritz Steinmeyer. 14868

Adlerstraße 1 ist eine große Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 4211

Adlerstraße 15 ist ein kleines Dachlogis nebst Bubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4585

Adlerstraße 54, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer zum 1. April zu vermieten. 4619

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 15948

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern, Balkon und Bubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Parterre. 1720

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Bubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 35 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern u. Bubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 15933

Adolphsallee 48 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. einzusehen von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr täglich. Näheres im Hinterhaus. 15914

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. April oder auch später mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Bubehör zu vermieten. Näheres bei Kreizner & Söhnen, Louisenplatz 6. 18973

Adolphsallee 53 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenzug und Bubehör zu vermieten. 1090

Adolphstraße 12, Parterre, ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 4321

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Bubehör und Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näh. Wellitzstraße 9. 15518

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenutzung zu vermieten. 2215

Bahnhofstraße 18, 2 St., möbliertes Zimmer. 2679

Bleichstraße 2, 2 Treppen hoch, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 16673

Bleichstraße 20 (Neubau), ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Bubehör, sowie eine kleinere Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 2349

Bleichstraße 29 Wohnung von 3 Zimmern nebst Bubehör, eine im Parterre und eine im 3. Stock auf 1. April zu verm. 12

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Bubehör z. v. 4017

Dambachthal 12, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern mit Bubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. Näheres Parterre. 195

Elisabethenstraße 18 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene, möblierte zum April zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 1658

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Bubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. 4096

Emserstraße 20 ist die Bel-Etage auf 1. Mai z. v. 15740

Emserstraße 49 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Glasbalcon, Küche u. sofort oder per 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47. 4058

Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Bubehör nebst Garten per 1. April zu vermieten. 3569

Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. per 1. April zu vermieten. 241

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244

Faulbrunnenstraße 12, 1. St., abgeschl. Wohnung von 5 Zimmern und Bubehör per 1. April zu vermieten. 16108

Feldstraße 15 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 2072

Frankenstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, auf 1. April z. v. 711

Villa Prince of Wales, 16 Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253

Frankfurterstraße 26 ist ein möbl. Zimmer z. v. 3926

## Friedrichstraße 2

(an der Wilhelmstraße und dem Kurpark)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, comprl. Badezimmer, Mansarden, Kellern u. c. auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurz, Parterre. Besichtigung: Dienstags, Donnerstags und Samstags von 2—5 Uhr Nachmittags. 222

Friedrichstraße 2, 1. Etage, gleich am Kurpark, 4454

möblierte Zimmer mit oder ohne Pension.

## Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Vereinsgebäude

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279

Friedrichstraße 19 ist ein schöner, geräumiger Saal im Parterre mit Sonnenanlagen, event. mit Mansarden zu vermieten. (Für Wirtschaft wird das Lokal nicht abgegeben.) N. bei Hrn. Adrah. Stein, Kirchstraße 35. 3676

Friedrichstraße 23 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Bubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 3767

- Friedrichstraße 32 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet an einen Herrn auf 1. März zu vermieten. 1691
- Friedrichstraße 42, II. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 1655
- Geisbergstraße 14, Parterre, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 4421
- Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 256
- Helnenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420
- Helnenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 256
- Hellmundstraße 1, 2. Stock, möbl. Zimmer z. v. 16523
- Hellmundstraße 3 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 3722
- Hellmundstraße 15a ist eine schöne, große Mansarde mit Vertrag an eine stille Person auf gleich od. später z. v. 4207
- Herrngartenstraße 15 im 3. Stock ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15706
- Hochstraße 4 ist ein freundliches Zimmer mit Keller an eine reine Person zu vermieten. 4646
- Hoepelstraße 5 (Sonnenbergerstraße) ist eine Villa von 10 Zimmern z. v. zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres 17241
- Oranienstraße 22. 15797
- Kapellenstraße 37 ist ein großer Stall mit Zubehör und kleiner Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4510
- Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erkerbau per 1. April zu vermieten. Näheres dasselbst. 15797
- Karlstraße 32 ist die Bel-Etage (6 Zimmer nebst Zubehör) auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. 16194
- Kirchgasse 2 (bischöfliches Haus) sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 1 großen Salon, 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine schöne Wohnung von 1 großen Salon und 3 Zimmern, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Sämtliche Wohnungen sind ganz neu, elegant und mit allem Comfort (Balkon, Badezimmer, Gas, electrischen Schellen) eingerichtet. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15867
- Kirchgasse 8**
- ist der erste Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 1422
- Kirchgasse 17 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3737
- Kirchgasse 24** ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654
- Langgasse 3, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 8919
- Langgasse 3 ist eine Wohnung mit vier Zimmern, Küche z. auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 4326
- Langgasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) per 1. März zu vermieten. 3422
- Langgasse 48 ist ein Logis, event. mit Werkstatt, zu vermieten. Näheres dasselbst. 770
- Villa Albion, Leberberg 5**, ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 2136
- Lehrstraße 1a ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 16132
- Luisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 15681
- Louisstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969
- Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 490
- Müllerstraße 6, Parterre oder 2. Etage, 4 resp. 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2985
- Nerostraße 27 ist ein Zimmer mit Cabinet auf 1. April zu vermieten. 2198
- Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 6—7 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 16363
- Nicolasstraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. 2981
- Nicolasstraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666
- Oranienstraße 3** ist auf 1. Juli der 3. Stock zu vermieten. 16982
- Oranienstraße 22 sind 4 Zimmer z. mit Balkon auf den 1. April zu vermieten. 17020
- Parkstraße 7**, gleich am Turhause, ist noch ein sehr eleganter, großer Salon mit Balkon und schönem Schlafzimmer sofort mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 2873
- Parkstraße 8** ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Parkstraße 9, 3. Etage. 3556
- Parkstraße 15** sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543
- Philippssbergstraße** ist eine herrlich gelegene Bel-Etage-Wohnung von drei Zimmern, Küche, Speisekammer, einer auch zwei Mansarden, Garten und Zubehör, Abreise halber preiswürdig auf den 1. April zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b, Parterre. 4475
- Platterstraße 13 eine Wohnung von 2 resp. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres dasselbst bei Lehrer Schmidt. 4411
- Platterstraße 13d 2 schöne Zimmer, Küche und Keller, sowie ein Bimmar, Küche und Zubehör zu vermieten. 16191
- Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis zu vermieten. 3674
- Rheinstraße 5** Bel-Etage von 3 Salons, 2—3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3367
- Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, ist ein großes, möbliertes Zimmer an einen ruh. od. äl. Herrn auf April z. v. 3933
- Rheinstraße 38, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 4331
- Rheinstraße 64**, Bel-Etage, comfortable Wohnung, 5 Zimmer, Zubehör, Aufzug z. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. 16651
- Röderallee 12 eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör an eine Familie ohne Kinder zu verm. 1922
- Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 sind zwei neu und elegant hergerichtete Wohnungen in der Bel-Etage, jede bestehend aus 3 resp. 4 Zimmern (ein Ec-Balkon), Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Ellenbogengasse 15, Comptoir. 2690
- Röderstraße 23, 1. Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April z. verm. 16247
- Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 1577
- Schillerplatz 4** ist das Parterre zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 23. 4069
- Schützenhofstraße 5** (Landhaus), Pt. Wohn., 5 Zimmer, 1 Cabinet, 2 Balkons, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 16702
- Schützenhofstraße 16** in die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. Etage dasselbst Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 732
- Schwalbacherstraße 6** sind auf 1. März zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 3104
- Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Bäckerladen. 422

**Schwalbacherstraße 30, Alleeseite,**  
auf 1. April Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuss vor und hinter dem Hause zu vermieten. 1012

**Schwalbacherstraße 43, Seitenbau, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.** 4576

**Schwalbacherstraße 79** ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu verm. Näh. im Laden. 3686

**Sonnenbergerstraße 61** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

**Stiftstraße 21** im 1. Stock sind zwei möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 1123

**Taunusstraße 9, II,** Familien-Pension, Family-Pension. Haussmann. 2587  
**Taunusstraße 57** ist auf 1. April eine Wohnung in der Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13500

**Walmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681  
**Landhaus Walmühlstraße 6,** sowie im Gartenhaus dasselbst Wohnungen zu vermieten. 15161

**Walmühlstraße 9 oder 11** ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3689  
**Walmühlstraße 12,** Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2973

**Villa Walmühlstraße 17** sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 13** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 16704  
**Walramstraße 19** ist die Balkonwohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 16220

**Walramstraße 25a** ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Boderhaus, 2. Stock. 1095

**Walramstraße 27a** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 3495

**Weilstraße 6** im Seitenbau eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör an kinderlose Leute auf 1. April zu verm. 2998

**Wellitzstraße 20** ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zim., Küche ic. auf 1. April zu verm. R. Boderh. 16284

**Wellitzstraße 33,** Bel-Etage, sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

**Wellitzstraße 38,** 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder auf 1. April zu verm. 916

**Wilhelmstraße 4** ist die Bel-Etage vom 1. April an zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer Rechnungskammerath Pfeiffer, Luisenstraße 17. 16239

**Wörthstraße 18** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

### Zu vermieten

Das neue **Landhaus Blumenstraße 8,** ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1025

**Möbl. Zimmer zu vermieten.** Näh. Exped. 10129

Ein **Landhaus** von 8 Zimmern und Zubehör ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16. 15934

Heizbare Mansarde zu vermieten Adelheidstraße 55. 692

Ein unmöbliertes Giebelzimmer in schöner Lage zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 16315

**Möbl. Wohnung**, auch getheilt, z. v. **Rheinstraße 5.** 1058  
Zwei ein möblierte Parterre-Zimmer, event. auch mit Küche, zu vermieten. Näh. Röderstraße 29 im Laden. 1432

**Schön möblierte Zimmer,** auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näheres Expedition. 1740

**Möbl. Parterrezimmer zu vermieten** Albrechtstraße 35. 2017  
Eine möblierte, abgeschlossene Wohnung dauernd zu vermieten. Näheres Querstraße 1, II. 2876

**"Villa Maria"** auf der Adolphshöhe ist mit Garten, Stallung, Kutschерwohnung u. dgl. ganz oder theilweise (auch per Halbjahr) zu verm. und alsbald zu beziehen. R. das. 2388

**Wohnung** (abgeschlossen) von zwei schönen Zimmern, Küche, Mansarde, gr. Keller zum 1. April zu verm. R. Exp. 3045

**kleine Villa** zum Alleinbewohnen auf 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. Anzusehen täglich von 2 Uhr Nachmittags ab. Näheres Auskunft im Landhaus Geisbergstraße 15. 15252

Zwei einsch möblierte Zimmer, Parterre, mit separatem Eingang auf gleich zu verm. R. Wellitzstraße 13 im Laden. 3735

**Möblierte Wohnung** von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. März zu vermieten. Näh. Exped. 3919

Eine in der Adolphsallee belegene schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, ist von April ab möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. bei Gebr. Kirschöfer im "Adler". 3915

Ein freundliches Dachloge von 2 Zimmern und Küche an eine einzelne Dame oder Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2. Stock links. 4208

Ein freundliches, einsch möbliertes Zimmer, 3 Treppen hoch, in der Oranienstraße zu vermieten mit oder ohne Pension. Näheres in der Expedition. 16662  
Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 Stiege hoch. 16336

Unmöbliert 4 Zimmer und Küche zu verm. Rheinstr. 19. 3577

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Weilstraße 8, 2. Etage. 3905

Ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Bleichstraße 7. 4344

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Am **Kochbrunnen** am **Salzgasse 36,** gegenüber der Trinkhalle und dem Musiksaal, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller ic. per 1. April zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 16096

**Möbl.** Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, billigst. R. P. Schupp Wwe., Helenenstr. 1, II. 4588

**Möbl. Zimmer zu verm.** Schwalbacherstr. 51, Bel-Etage. 4590  
Abreise halber wünscht eine Dame ihre schön gel. Wohnung, 2. Etage, in g. ruhigem Hause, bestehend aus gr. Salon, 4 geräumigen Zimmern, 2 gr. Mansarden, 2 Kellern, Küche u. Zubehör, unter günstigen Bed. abzugeben. R. Exp. 4626

Im Nerothal sind zwei möblierte Zimmer mit Balkon (Bel-Etage) an einen ruhigen Herrn zu verm. Näh. Exp. 4624

**Möbl. Zimmer nach der Straße** ist mit oder ohne Pension zu vermieten Webergasse 41, 1 St. L. 3697

Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 1, 2 Tr. 4453

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 4345

Im Urban'schen Gartenhaus, links der Emserstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 16144

Mehrere Wohnungen billig zu verm. auf der Klostermühle. 4438

Ein geräumiger **Laden** (2 Eker) mit Comptoir ist Kirchgasse 2 (Wilhelmi'sches Haus) auf bald oder per 1. April mit oder ohne Wohnung im Hause zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15 im Hofe rechts. 15888

**Laden,** ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf 1. April zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

**Laden** mit Wohnung zu verm. R. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Ein großer Laden mit großen Schaufenstern per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres 16695  
Bahnhofstraße 8.

**Ecladen** mit Comptoir und Wohnung auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 45. Näheres bei Chr. 16695  
Bücher, Metzger.

**Laden** mit daranstoßendem Zimmer auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 10. 16790

**Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten 16017  
Marktstraße 18.

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit 1787  
Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 787

Ein großer Laden mit Zimmer und ein kleiner 2113  
Laden sind sofort oder zum 1. April zu ver-  
mieten Langgasse 31.

## Grosser Laden

zu vermieten Friedrichstraße 2 an der Wilhelmstraße. 2194

Ein schöner Ecladen billig zu vermieten. Näheres 3647  
Mühlgasse 2, 1 Tr. hoch.

## Kirchgasse 20

großer Laden vom 1. April ab zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder geteilt, auf 4014  
1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35.

## Ein großer, eleganter Ecladen

zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 7. 4523

Friedrichstraße 8 (gegenüber der de Laspeyresstraße) können 2 noch zu errichtende große Läden mit ausgedehnter

Geschäftsräumen verm. werden. R. b. C. Kalkbrenner. 4807

Schmalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes 10398  
Comptoir mit separatem Eingang, wenn nötig auch zwei 10398  
anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich ver-  
möge seiner Lage auch zu einem Baubureau.

**Narstraße 7** ist das Anwesen, bestehend aus Lager- 14006  
räumen mit Wohnung, zu vermieten, event. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres 14006  
Schmalbacherstraße 35.

**Schöne, helle Werkstatt zu vermieten kleine 4404  
Schmalbacherstraße 4.**

Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stückfass zu vermieten 16099  
Tauustraße 36.

Schmalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf 1. April z. v. 3152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, 1124  
Lehrling u. c.) Kost und Logis erhalten.

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 2671

1 Arbeiter erh. Kost u. Logis Michelsb. 20, 3 Tr., Boderh. 16530

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Bleichstraße 8. 4538

## Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

### Familien-Pension

(früher in Villa Carol, Wilhelmsplatz 4) sind noch 14039  
einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

## Angenehme Pension

finden 2-3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer 14603  
Villa mit großem Garten. Näheres Expedition.

## Villa „Carola“, Wilhelm- 2918 platz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante 2918  
Familienwohnungen, Speisealon, Bade-Einrichtung.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt  
Wiesbaden vom 27. Februar.

Geboren: Am 20. Febr., dem Schlosserhelfer August Appel e. L.,  
N. Katharina Theresia Antonie. — Am 26. Febr., dem Gasarbeiter August  
Köber e. L.

Aufgeboten: Der Schlosserhelfer Jacob Anthes von Niederursel,  
Stadtkreis Frankfurt a. M., wohnh. dahier, und Susanna Georgine  
Auguste Martin von Kemel, A. L.-Schwalbach, wohnh. dahier.

Bereholt: Am 26. Febr., der Maurerhelfer Peter Josef Binger  
von Limburg a. d. Lahn, wohnh. dahier, und Anna Katharina Bottländer  
von Dickebach, Kreis Simmern, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 26. Febr., Elisabeth, geb. Michel, Chefrfrau des  
Taglöhners Wilhelm Schaaf, alt 50 J. 11 M. 22 L. — Am 26. Febr.,  
Karoline Marie, Tochter des Archidiakonus Friedrich Kleemann,  
alt 5 M. 22 L. — Am 26. Febr., der verw. Privatmann Johann Philipp  
Georg, alt 68 J. 9 M. 10 L. — Am 27. Febr., Emilie Franziska, L.  
des Taglöhners Karl Lohermann, alt 5 J. 2 M. 2 L.

Notarliches Standesamt.

## Wichtigste Anzeigen.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag  
3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr,  
Wochentage Nachmittag 5 1/4 Uhr.

### Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr,  
Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 35 Min., Wochentage  
Morgen 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Februar 1884.)

### Adler:

Messmann, Kfm., Hannover.  
Hutschenreuther, Fabrikb., Selb.  
Bätecke, Fabrikbes., Hamburg.  
Neustädter, Kfm., Schneeberg.  
Herz, Kfm. m. Sohn, Weilburg.  
Neglein, Frl., Schwalbach.  
Blumgard, Kfm., München.

### Grüner Wald:

Sanner, Kfm., Düsseldorf.  
Kispert, Kfm., Leipzig.  
Neglein, Kfm., Schwalbach.  
Mattiessen, Dr. med., Merzig.

### Dr. Pagenstecher's

### Augenklinik:

Stewart, Fr., England.  
Lütjens, 2 Frl., Valparaiso.  
Wicht, Nassau.

### Rhein-Hotel:

Neubert, Rent. m. Fr., Frankfurt.  
Winter, Kfm., Strassburg.  
Nöther, Kfm., Mannheim.

### Römerbad:

Drexel, Hotelb. m. Bd., Frankfurt.

### Rose:

Wolff, Kfm. m. Fam. u. Bed., Mannheim.

### Taunus-Hotel:

Barth, Fr., Leipzig.  
Clay, Rent., London.

### Hotel Weiss:

Dreifuss, Kfm., Heidelberg.

Schob, Dr., Biebrich.

## Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.  
**Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends  
7 1/2 Uhr: XI. Concert der städtischen Cur-Direction.

**Merkel'sche Kunstsammlung** (neue Colonnade). Geöffnet:  
Täglich von 9-4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmsstraße). Geöffnet: Moatags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum).  
Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von  
11-1 und von 2-4 Uhr.

**Mönch. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme  
des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe  
von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Kaiserl. Telegrafen-Amt** (Rheinstraße 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstraße 9, Schützenhofstraße 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in  
der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstraße). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Notkirche** (Friedrichstraße 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 1/4 und  
Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. 4474

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom  
Eintreffen der Dämmerung. Castellan wohnt im Sternmöbel und  
bezirken wird schnell und

Langgasse 7. 4192

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1884. 27. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	753,0	754,0	753,4	753,5
Thermometer (Celsius)	+0,6	+2,4	+1,0	+1,3
Dunkelspannung (Millimeter)	3,9	3,2	4,0	3,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	57	81	73
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.D.	N.D.	—
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □'mbar. Ch.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° K. reducirt.

Fahrten-Pläne.  
Rheinische Eisenbahn.

## Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 7 40 + 9 5 + 10 35 + 11 40 12 45 *	7 42 + 9 + 10 44 + 11 21 12 22 * 15 +
2 13 + 2 30 * 3 50 4 45 * 5 40 + 6 55 +	1 49 * 2 57 + 3 20 * 4 11 + 5 31 6 20 *
7 41 + 9 5 10 5 *	7 16 + 8 40 10 6 +

\* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Soden.

\* Nur von Mainz. + Verbindung von Soden.

## Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 7 14 10 32 10 56 2 36 3 47 * 5 17 6 50 8 26 *	7 54 * 9 20 10 51 11 54 * 2 27 5 54
* Nur bis Rüdesheim.	7 55 9 20 10 30

\* Nur von Rüdesheim.

## Hessische Ludwigsbahn.

## Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 45 7 50 11 35 6 40	7 19 9 49 12 34 4 39 8 44
Richtung Niedernhausen-Limburg.	Ankunft in Niedernhausen:

\* Nur von Niedernhausen.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 39 11 58 8 51 7 23	9 7 11 55 8 47 8

## Richtung Frankfurt-Höchst-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Höchst:
7 23 10 48 12 18 * 2 36 4 48 * 6 18	7 23 ** 9 53 12 42 4 33 8 47
7 30 * 10 30 **	

\* Nur von Höchst.

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
7 45 11 4 2 57 6 40 10 50 **	6 40 * 7 45 ** 10 15 14 2 9 * 4 55
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen.	5 52 * 9 9

\* Nur von Höchst. \*\* Nur von Niedernhausen.

## Richtung Limburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 55 10 43 2 36 6 52	9 49 1 2 4 55 8 39

## Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrt von Biebrich: Morgens	10 1/4 Uhr bis Köln und 11 1/4 Uhr bis Koblenz; Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim. — Billete und nähere Ankunft bei dem Agenten W. Bickel, Baugasse 20, Wiesbaden.
6 10 3	

## Marktberichte.

Wiesbaden, 28. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 12 M. bis 15 M. 60 Pf. Rüschstroh 6 M. 7 M. 40 Pf. Hen 8 M.	

Limburg, 27. Februar. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Röther Weizen 16 M. 75 Pf. Korn 12 M. 20 Pf. Gerste 9 M. 60 Pf. Hafer 7 M. 25 Pf.	

## Frankfurter Course vom 27. Februar 1884.

## Geld.

Bleich.		Amsterdam	London	Paris	Wien	Frankfurter Bank-Disconto 4%.	Reichsbank-Disconto 4%.
Holl. Silbergeld	168 Rm.	— Pf.					
Dufaten	9	53					
20 Frs.-Stücke	16	24					
Sovereigns	20	44					
Imperialts	16	74					
Dollars in Gold	4	21					

## Bemerktes.

(Ein gegen Bahnhöfe.) Dieses empfindliche Uebel, welches nach 1. April zu räsend machen kann, hat ein einfaches Heilmittel. Heizbare Mansarde wurde ausfüllt, auf welche Weise auch der

Schmerz des Zahnsleisches bald besiegt wird. Hoble Zahne behandelte man am besten so: Man bringt mittels einer geschnittenen Gänseblase (nur kein Metall!) etwas gehulbten Alau in die Zahnböhle, lebt daran ein Wattenbänzchen und befestigt dies, so gut es angeht, in der Höhlung fest. In demselben Verhältnisse, in welchem der Alau sich auslässt, verschwinden auch allmälig die Schmerzen, bei deren Wiederkehr man auch das Heilmittel so lange wiederholt, bis sie gänzlich auslösren. Die Anwendung bietet auch den großen Vortheil, daß damit der weiteren Verderbnis der Zahne durch die böse Caries vorgebeugt wird, welche sonst schwer zu bekämpfen ist.

(Das Sagen der Schulkindern.) Der bekannte Chirurg und berühmte Director der Kieler Universitätsklinik, Geheimerath Professor Dr. Eschmarch, hat im Verlage von Lippius & Fischer in Kiel eine Lehre für Lehrer und Eltern schief oder fürsichtig werbender Kinder erscheinen lassen, auf welche hinzuweisen die Wichtigkeit der Angelegenheit gebietet. Die Schulbehörden sind von dem preußischen Cultusminister im Centralblatt für Unterrichts-Verwaltung auf die große Bedeutung hingewiesen worden, was wohl zur Genüge beweist, daß der Verfasser als Autorität anerkannt ist. In seinem Werke: "Hygiene des Auges", sagt Prof. Hermann Kohn in Breslau: "Während diese Seiten gedruckt werden, sandte mir Herr Geheimerath Prof. Dr. Eschmarch in Kiel ein Blatt zu, welches in der chirurgischen Klinik an die Eltern schiefwerbender Kinder vertheilt wird. Dasselbe ist durch seine klasse Reize so ausgezeichnet, daß diese Lehre die weiteste Verbreitung verdient." Der Preis ist nur 20 Pfennige.

(Die einzige noch lebende Blutsverwandte Schiller's) will ein Berliner Stadtmisionar dort entdeckt haben, der hierüber dem Reichsboten wie folgt berichtet: "In diesen Tagen kam eine unvergleichliche Anna a Schiller, Louisestraße 21, erster Hof, links drei Treppen (Wittwe Koswig) bei Ihren Kaiserl. Majestät um eine Unterstützung ein. Sie gibt vor, die einzige noch lebende Blutsverwandte des großen Dichters zu sein. Sie verharrt hier, sie ist jetzt 61 Jahre alt. Schwach und sehr gebrechlich, kann sie nur ganz leichte Arbeiten verrichten. So wartet sie in einer benachbarten Familie der Kinder und erhält dafür eine Kleinigkeit. Von der Stadt bekommt sie monatlich 10 1/2 Mark, zahlt aber für ihre Wohnung monatlich 6 Mark. Sie gibt vor, daß ihr Urgroßvater und des Dichters Großvater rechte Geschwister gewesen sind. Sie hätte vielleicht aus dem Schiller-Hofe schon eine Unterstützung erhalten können, aber es wird ein Laufschuh ihres Urgroßvaters verlangt, den sie nicht beibringen kann. Sie ist eine ganz unbefangene, gottesfürchtige, aber gebrechliche Frau, die in großer Bedrängnis lebt. Ihre Majestät hat sie auch schon öfter zu unterstützen die Gnade geahnt."

(Der Stuttgarter Raubmord.) Nun mehr ist Ausicht vorhanden, daß der Verbrecher entdeckt sei. Aus Stuttgart wird nämlich im Anschluß an die geistige Kurze Notiz dem "Frankf. Journ." gemeldet: "Hinter der Futterstiege des in der Leonhardtstraße wohnenden Fischers hat man nämlich ein mit Blut bestektes Beil gefunden, an dem noch einige Menschenhaare liebten. Fischer hatte das Beil zwischen dem Sonntag der Polizei angezeigt und in Folge dessen war auch der bei Fischer bedienste Knecht Heinrich Dettling, ein geborener Stuttgarter, gefangen eingezogen worden. Man hatte Dettling aber wegen mangelnder Indizien wieder freigelassen. Heute nun, da sich das verschwundene Beil in dem genannten Zustande wieder gefunden hat, man Dettling, und zwar als er dem Leichenzug Reinhard's zuah, wieder verhaftet und in Verhör genommen."

(Schachkampf per Telegraph.) Ein Ereignis, welches geeignet ist, das Interesse der Schachkreise im hohen Grade in Anspruch zu nehmen, ist der bevorstehende Schachkampf zwischen der Wiener Schach-Gesellschaft einerseits und dem Cercle des Schachs in Paris andererseits. Der Einsatz beträgt 2000 Frs. Es werden gleichzeitig zwei Partien gespielt, in deren einer Wien, in der anderen Paris den Anzug hat. Die Züge werden in Intervallen von je vier Tagen telegraphiert und mittels recommandirter Begleitschreiben bestätigt. Zur Führung des Kampfes wurden in Wien bestigt die Herren Prof. Brentano, Englisch, B. Fleischig, Dr. Fleischig, Dr. Kleberg, Dr. Meitner, Jacques Schwarz und Max Weiß, während der Cercle des Schachs in Paris die Herren Thamier, Clerc, Arnoux de Rivière und Rosenthal mit der Leitung des Kampfes betraut. Die Wiener Schach-Gesellschaft hat seit ihrem 27jährigen Bestande drei solche Wettkämpfe mit auswärtigen Clubs ausgetragen, davon zwei mit Erfolg, und zwar mit Insterburg 1863/64 und Berlin 1865/66; dagegen ging der letzte mit London im Jahre 1872/73 verloren.

(Der Mädelchen handelt nach Belgien.) Vor einigen Tagen wurde in Lüttich eine Frau verhaftet, welche im Begriffe stand, zwei Dienstmädchen aus Köln, statt wie versprochen, einem ordentlichen Dienst, einem schlechten Hause zu übermitteln. Die Mädchen wurden durch den deutschen Wohltätigkeitsverein untergebracht und nach Köln zurückgefördert. Jenes Frauenzimmer, sowie dessen Auftraggeberin, angeblich eine Mägdevermittlerin aus Nippes, wird hoffentlich der verdienten Strafe nicht entgehen. Der Vorstand des deutschen Wohltätigkeitsvereins bittet die deutsche Presse, Eltern und Vormünder immer wieder davor zu warnen, ihre Pflegebefohlenen leichthin nach Belgien zu vermeilen, wo Hunderte deutscher Mädchen dem Verderben anheimfallen. Zugleich ist derseitig erörtert, über welche Verhältnisse Auskunft zu geben, in welchem Falle man sich an dessen Präsidenten, Herrn Apotheker Käuffer in Lüttich, wenden möge.

(Aus der Instruktionssunde.) Unteroffizier: "Was thut ein Soldat, wenn er aus Versehen seinen Lieutenant auf den Fuß getreten hat?" — Soldat: "Er thut eine Ohrfeige kriegen."

**Thierarzt Honert**

wohnt Nengasse 3, 1 Treppe hoch.

16594

**Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen**

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

106 **Jos. Ulrich**, Kirchgasse 31.

○○○○○○○○○○○○○○

Eine Parthie 3736

**schwarze, seidene Fransen**

mit und ohne Perlen zur Hälfte des bisherigen Preises bei

**J. Hirsch Söhne**,

Band-, Spitzen- & Modewaren-Geschäft,  
Webergasse 3, neben dem „Rossauer Hof“.

○○○○○○○○○○○○○○

**H. Lissauer**,

**Lyon**, Kgl. Hoflieferant, **Berlin**,  
empfiehlt sein grosses Lager in:

**Schwarzen und couleurten Seidenstoffen**  
eigener Fabrik

unter Garantie bei bedeutender Preis-Reduction,

ferner 4274

**Sammet-, Woll- u. Möbelstoffe, Tricot-Taillen.**

**Eingang sämtlicher Neuheiten**  
der Frühjahrs-Saison.

Vertreter für Wiesbaden und Umgegend:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt**, Louisenstrasse 35,  
Parterre. Parterre.

In meinem Ausverkauf befinden sich Spitzentücher,  
Echarpen, Garnituren in schwarz, crème und weiß zur  
Hälfte des bisherigen Preises, ebenso eine Parthie  
Stickereien und Spitzen.

**Schluss der Winterfiliale 1. April.**

**Louis Franke**,

3820 24 Langgasse 24.

**Hermann Stöhr, Herrnsleidermacher**,

9 Kleine Schwalbacherstraße 9,

empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen  
unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und  
Reparaturen auf das Blümlichste besorgt.

3990

**Briefmarken** zu Sammlungen verkauft,  
kaufst, tauscht und gibt  
Commissionslager mit 33 1/3 % **G. Zechmeyer**,  
Nürnberg. — **Continental-Marken**,  
ca. 200 Sorten, ver Mille 50 Pf.

347

**Moshaar- und Seegras-Matratzen**, sowie **Ranape's**  
billig zu verkaufen Nerostraße 26 bei  
12953 **W. Egenolf, Tapezirer**.

**Curhaus-Restaurant Wiesbaden.**

**Bier-Salon: Diners** zu **Mk. 2**  
von **12 1/2 — 2 Uhr** Mittags, vom 2. Januar  
1884 ab.

Erlanger Exportbier (hell) von Frz. Erich  
**per Glas 20 Pf.**

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus  
**per Glas 20 Pf.** 15848

**Café. — Billard.**

Da die Wohnung **Pariserstraße 15**  
(Schweizerhaus), Parterre links, bis  
zum 1. März geräumt sein muss, so werden die  
noch vorhandenen Möbel billig abgegeben, als:  
2 franz. Betten, 1 Gesindebett, 1 Spiegel, Bücher-  
und Kleiderschrank, 1 Gallerieschränchen, 1 Canseuse,  
6 Barockstühle, ovaler Tisch, Kommode, 1 Wasch-  
kommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, Küchenschrank,  
Teppiche, Vorhänge, Gallerien u. s. w.

4598

3 wei vollständige, elegante, eichene Chzimmer,  
1 sowie 2 feine, schwarze Salon-Einrichtungen,  
1 Schlafzimmers-Einrichtung, matt und blank, 1 do.  
polierte, nussb., vollst., nussb. franz. Betten, 1 sehr feines  
Mahagoni-Bett, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Moß-  
haar- und Seegras-Matratzen, Garnituren in Blümch-  
und Fantasiestoff, einzelne Sopha's und Sessel, ein- und  
zweihändige nutzbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und  
Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkom-  
moden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, ovale,  
vieredige und Auszugstische, Buffet, Secretäre, Schreib-  
tische, Schreibbureau, 1 mass., zweih. Kleiderschrank,  
Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen in den ver-  
schiedensten Größen, Verticow, Gallerieschränke, Sopha-  
vorlagen, Gallerien u. s. w. Alles sehr billig, zu verkaufen

15 Mauergasse 15.

3879 **H. Markloff.**

**Walramstraße 29, 1. Etage**,

nächst der Emserstraße, werden hente und die folgen-  
den Tage wegen Abreise des Herrn Oberleutnants  
von Schuppler die Möbel aus 5 Zimmern, bestehend  
in eleganten und gewöhnlichen Betten, einzelnen Bettzeng,  
1 Waschkommode und 2 Nachttischen mit weißer Marmor-  
platte, 1 Garnitur Polstermöbel, 1 bequemen Schlaf-  
sopha, 1 Chaise-longue mit Betteneinrichtung, 1 brauen  
Damaftopha, 1 sehr feinen Spiegelschrank, 2 polierten  
Kleiderschränken, 1 Küchen- und 1 Weihzengschrank,  
1 Secretär, 1 Herrn-Schreibbureau, 1 Auszichtisch  
und 6 Speisestühlen, ovalen und vieredigen Tischen,  
1 Küchentisch, 2 Kommoden, 1 Console, 6 Nohr-  
stühlen, 2 kleinen Nohrsesseln, 1 Klavierstuhl u. s. w.,  
aus freier Hand verkauft. Sämtliche Möbel sind gut er-  
halten und meistens Wiener Fabrikat.

4474

**Aufarbeiten von Polstermöbel und**  
Betten, sowie Tapezieren wird schnell und  
billig besorgt 7 Kleine Webergasse 7.

4192

**K**ein Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh etc. hat sich bis heute so vorzüglich bewährt wie die aus der heilsamen Spitzwegerichsblätter hergestellten und wegen ihrer sicherer und schnellen Wirkung jetzt in ganz Deutschland überall so hochgeschätzten

## Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne  
in Wien.

Depots bei: A. Cratz, E. Gallien & Co., Neugasse 16,  
E. Moebus, Taunusstraße 25, Louis Schild, Langgasse 3,  
H. J. Viehoever, Marktstraße 23. (W. act. 1301/10.) 275

## Mainzer Bierhalle,

Mauergasse 4,

empfiehlt einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

## I<sup>a</sup> Gebirgs - Preiselbeeren,

2075

mit Zucker eingesolzen, per Pfund 60 Pf. empfiehlt  
Fr. Heim, Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

## Goldfische und Muschelwaaren,

 sowie sämtliche Aquariniens-Fische sind  
jeden Mittwoch und Samstag auf dem  
Fischmarkt hier zu den billigsten Preisen zu haben.  
2649 Frau Catharine Muth aus Mainz.

## Bügelstähle,

geschniedete und gußeine, in jeder Größe zu den billigsten  
Preisen bei

Chr. W. Bender,

3888 Ecke der Hellenen- und Wellstrasse.

## Brennholz!

Aus meiner Brennholz-Spalterei empfiehlt neben den  
übrigen Holzsorten trockenes, kurz geschnittenes, lieferndes  
Abfallholz per Centner Wit. 1,30 fr. Haus, do. per Rmt.  
Wit. 7 fr. Haus als preiswürdig.  
533 Willh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

## I<sup>a</sup> Ruhrkohlen

in stets frischen Bezugen empfiehlt billigst  
10246 Gustav Kalb, Wellstrasse 33.

## Ruhrkohlen

per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus  
Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

A. Eschbächer in Viebrich,  
Adolphstraße 10.

**Für Meßger!** Döheimerstraße 48b sind  
scheiben zu haben.

4471

Eine Bettstelle, ein Bücherschrank, ein  
Kleiderschrank, ein Waschtisch und ein  
Spielstisch billig zu verkaufen Stiftstraße 13 1. St. 4414

Eine eiserne Drehbank mit Support, eine Bohrmaschine  
mit Tisch, wenig gebraucht, sowie ein gr. Comptoirpult  
billig zu verkaufen Karlstraße 38. 3772

Ein kleiner Hund (möglichst Affenpinscher), nicht  
unter 1 Jahr alt, zu kaufen gesucht Sonnenberger-  
straße 22, vor 10 Uhr Vormittags. 4027

## Gebrannten Kaffee

(eigene Brennerei)  
von 1 Wit. bis 1 Wit. 20 Pf. per Pfund, sowie sämtliche  
Spezereiwaaren empfiehlt außerst billig

Bernhard Gerner,  
16 Wörthstraße 16.

Gebr. Kaffee von reiner, kräftiger Qualität per  
Pfd. 1 Wit. und höher empfiehlt  
als besonders preiswürdig 2074 Fr. Heim,  
Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin

gegründet

1837



Hofflieferant,

bringt ihre Spezialitäten:



## Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von  
Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste  
Auswahl und Mischung nur feinster Rohsorten haben sich die  
vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weitruß erworben.

Man achtet beim Einkauf genau auf Firma und Schutz-  
marke, da vielfach geringwertige Nachahmungen in täuschend  
ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd.  
Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel,  
C. M. Foreit, A. Korthener, F. Klitz,  
F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A.  
Schirg, H. J. Viehoever u. E. Moebus. 62

## I<sup>a</sup> Kochmehl

per Pfund 20 Pf.

sowie feinstes Blüthenmehl und Kaiseranzug empfiehlt

Chr. W. Bender,  
3837 Ecke der Hellenen- und Wellstrasse.

Geräucherten

## Rhein-Lachs

4370

frisch eingetroffen bei A. Schmitt, Rehauerstraße 25.

## Frische Egmonder Schellfische.

4563 F. A. Müller, Adelheidstraße 28.

## Frische Bratbüdinge

empfiehlt billigst A. Schmitt, Meßgergasse 25. 4506

## Die Kartoffelhandlung von A. Renner,

kleine Burgstraße 1,  
empfiehlt gelbe, rothe und blaue auserlesene Speisekartoffeln  
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Gute Kartoffeln per Mutter 4 Wit., sowie Früh- und  
Victoria-Kartoffeln, Dickwurz und Gerste zu haben  
Döheimerstraße 18 bei W. Kraft. 4592

Johann Hoff's

**Malz-Extract-Gesundheitsbier.**

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magenleiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige Function der Unterleibs - Organe. Bestbewährtes Stärkungsmittel für Rekonvalescenten nach jeder Krankheit. Preis 13 Fl. verpackt Mf. 7.30, 28 Fl. Mf. 17.80, 58 Fl. Mf. 33.30.

Johann Hoff's

**Brust-Malz-Extract-Bonbons.**

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung wässertroffen. Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-Extract-Bonbons (Bildnis des Erfinders) zu achten. In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln an Rabatt.

**Johann Hoff, K. K. Hoflieferant.**

Johann Hoff's

**concentrirtes Malz-Extract.**

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten Husten, Rattare, Kehlkopfleiden, Stropheln, von sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen. In Flacons à Mf. 3.—, Mf. 1.50 und Mf. 1.—; bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's

**Malz-Gesundheits-Chocolade.**

Sehr nährend und stärkend für Körper- und nervenschwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als zu aufregend unterlagt ist. No. I à Pfd. Mf. 3.50, No. II à Pfd. Mf. 2.50; bei 5 Pfd. Rabatt.

**Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.**

Johann Hoff's

**Eisen-Malz-Chocolade.**

Ausgezeichnet bei Mangel an Blutbildung, wie Blutleere, Bleichsucht &c. und daher stammender Nervenschwäche. I à Pfd. Mf. 5.—, II à Pfd. Mf. 4.— Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's

**Malz-Chocoladen-Pulver.**

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Muttermilch geboten werden kann. Mf. 1.— und  $\frac{1}{2}$  Mf. pro Büchse.

General-Depot für Hessen-Darmstadt und Nassau bei **Friedr. Schmitt** in Frankfurt a. M., Eichenheimerstraße 27. — Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelheidstraße 28.

57

**Van Houten's**

$\frac{1}{4}$  K. Mf. 3.30,  
 $\frac{1}{4}$  K. " 1.80,  
 $\frac{1}{4}$  K. " 0.95.

reiner löslicher  
**CACAO**

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „ausgezeichnet“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.

„Zu haben in den meisten feinen Delicatessen, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.“

**Garantirt reiner Bienenhonig.**

Der nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden, hat Depots errichtet bei den Herren **A. Cratz**, Langgasse 29, **F. Klitz**, Launusstraße 42, und **F. A. Müller**, Adelheidstraße 28. 9212

**Beachtenswerth für Hoteliers und Private.**

Es wird natürliches Niederselterser Mineralwasser zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angekauft. Adlerstraße 13, Parterre. **S. Neumann**. 14519

Feinstes Rübenkraut . per Pfd. 18 Pf.

feinste Zwetschkenlatwerge " 40 "

feinstes Apfelpulpa " 40 "

empfiehlt " 40 "

**Chr. W. Bender**,

3836 Ecke der Helenen- und Wellstrasse.

Blauinen per Pfd 35, 50 und 80 Pf.

Apfelschnitten per Pfd. 50 Pf.

Ringäpfel per Pfd. 75 Pf.

empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 4462

**Neue Kartoffeln,**

sehr fein und groß, empfiehlt

4507

**A. Schmitt**, Mehrgasse 25.

## Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,  
ersten Ehrenpreisen:

15240

Porto Alegre 1881,  
Buenos Ayres 1882,  
Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fais, Mechaniker,  
2 Gaulbrunnstraße 2.



## Corsetten,

grösste 168

### Auswahl,

neueste Façons,

sehr billig.

W. Thomas

1a Webergasse 11.

Prof. Dr. Gustav Jäger's  
Normal-Bett- und Reise-Däcken  
zu Original-Fabrikpreisen empfiehlt gegen Baar-  
zahlung netto

Di. Lugenbühl,  
(G. W. Winter),  
20 Marktstraße 20.

62

## Gummi-Wäsche,

30 bis 40 pCt. billiger als bisher,  
in verschiedenen Façons empfohlen

Gebr. Kirschhöfer  
im „Adler“.

1349

## Aus dem Stift.

(19. Forts.) Erzählungen von G. Hartner.

Wenige Tage später verließ Graf Eberhard mit seiner Braut und deren Eltern das väterliche Schloß, um sich nach kurzem Aufenthalt im Hause der Braut auf seinen Posten in Wien zurückzugeben. Am selben Tage zeigte Victorine der Gräfin an, daß sie eine Stelle in Russland in Aussicht habe und dieselbe sobald als möglich anzutreten wünsche. Die Gräfin war sehr unangenehm überrascht, doch in dem großen Glück der Verlobung des Sohnes überwand sie den Verlust der Erzieherin und ebnete ihr selbst die weiteren Wege. Es war noch tiefer Winter, als

Victorine zum letztenmale die Vaterstadt und die Gräber der Eltern besuchte, sie fühlte wohl, daß sie für immer Abschied nahm, sie für alle Zeit von der Heimat schied.

Als die gräßliche Equipage in die Einfahrt des goldenen Löwen fuhr, grüßte ein hochgewachsener, breitschulteriger Mann mit starkem, blondem Vollbart. Victorine dankte, ohne aufzusehen, sie war es gewöhnt, Grüße zu erwidern, die den Wappenknoten der Dienerschaft galten. Sie fuhr erschrocken auf, als kurze Zeit darauf an ihre Stubenhür gepocht wurde und auf ihr mattes „Herein“ eine männliche Stimme sagte: „Ich bin's. Darf ich kommen?“

„Wilhelm!“

„Ja,“ sagte er aufgeregt, „ich höre von der Dienerschaft, daß Du das Schloß verlassen hast, daß Du unterwegs nach Russland bist — darf ich noch Du sagen?“

„Gewiß, Wilhelm! Seze Dich auch. Ich habe nicht gewußt, daß Du zurück bist.“

„Ich bin auch noch nicht lange zurück — ich wollte gar nicht mehr heimkommen. Da schrieb mir die Mutter, der junge Graf wollte Dich heirathen. Da dachte ich, nun kannst Du heimgehen, wenn sie so hoch, so himmelhoch über Dir steht, wirst Du zur Ruhe kommen. Es ist also nicht wahr?“

„Nein, Wilhelm. Der junge Graf hat sich mit seiner Cousine verlobt.“

Er sah ihr ernst und forschend in die Augen. „Victorine,“ sagte er endlich mit ausbrechender Bewegung, „wenn Du Dich noch entschließen könnest —“

„Nicht weiter, Wilhelm!“ unterbrach sie ihn sanft. „Ich weiß, Du meinst es gut, aber es kann nicht sein!“

„Bedenke es doch!“ bat er. „Sage nicht für immer nein!“ Sie schüttelte den Kopf. „Wilhelm, lieber Wilhelm, Gott weiß es, wie tief ich Deine Treue empfinde! Aber es kann nicht sein. — Du wirst Dich verheirathen, wirst eine Frau finden, die Dir recht von Herzen gut ist, Du sollst nicht das zerbrochene Spielzeug Anderer aufnehmen!“

„Victorine, ist ein Unrecht an Dir begangen worden?“

„Läß das, Wilhelm! — Siehst Du, ich will es Dir gerade heraus sagen, ich habe mich früher für meinesgleichen zu gut gedankt, da kam ich unter solche, die sich für mich zu gut dachten. Ich habe mit Deiner treuen Liebe gespielt, zum Lohn dafür ist mit meinem Herzen gespielt worden. Jetzt bin ich für jede Stellung verdorben, zu sein für eine einfache Bürgersfrau und für die Gemahlin eines vornehmen Mannes nicht sein genug! Ich muß mit einer halben Stellung zufrieden sein und den Weg weitergehen, den ich nun einmal eingeschlagen habe!“

„Ich will Dich nicht quälen!“ Die Stimme des Mannes klang gebrochen und heiser. „Ich hatte ja auch Alles längst aufgegeben und begraben, es lebte nur auf einmal wieder auf, als ich Dich sah. — Victorine, wenn Du je den Rath oder die Hilfe eines Anderen brauchst, willst Du dann an mich denken?“

„Ja, Wilhelm, das will ich! Und habe Dank für jedes gute Wort, daß Du mir gesagt hast!“

So schieden sie. Victorine that, wie sie gesagt, sie trat ihre Stelle in Russland an, sie lebte dort lange, lange Jahre in strenger Pflichterfüllung, doch sie war und blieb eine Fremde unter Fremden. Als die ihrer Obhut anvertrauten fürstlichen Kinder herangewachsen waren, setzte ihr die dankbare Familie eine Pension aus, die ihr ein sorgenfreies Alter sicherte. Da duldet sie es nicht länger in der Fremde, sie kehrte in die deutsche Heimat zurück, sie kaufte sich in das Stift ein und lebte dort ein still zurückgezogenes, von allem Verkehr gänzlich abgesondertes Dasein. Die Gesäftrinnen wunderten sich, versuchten hier und da eine Annäherung und gaben sie dann auf; nur in einem blieb sie allen räthselhaft, in ihrer Neigung für zerbrochenes Spielzeug. Wo sie immer weggeworfen, verstümmtelte oder vernachlässigte Spielsachen fand, suchte sie dieselben an sich zu bringen. Was sie damit mache, konnte Niemand begreifen, denn wenn sie gebeten wurde, etwas davon zu gelegentlichen Armenbescherungen zu geben, so wies sie die Bitte jedesmal schroff zurück. Gab sie Geschenke, so waren es neue Sachen.

(Forts. folgt.)